



GESCHÄFTSBERICHT 2021

INHALT

Vorwort	4
Kundenbüros der Kärntner Landesversicherung	6
Organe der Kärntner Landesversicherung	8
Mitgliedervertreter:innen	10
Lagebericht	12
1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	12
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens	38
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung	44
4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	45
5. Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen	45
Bericht des Aufsichtsrates	48
Die Länderversicherer	50
Jahresabschluss	51
Bilanz	51
Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung	53
Gewinn- und Verlustrechnung der Lebensversicherung	54
Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt	55
Anhang zum Jahresabschluss	57
1. Allgemeine Angaben	57
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	57
3. Gewinnbeteiligung der VersicherungsnehmerInnen	65
4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz	71
5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	73
6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	75
7. Sonstige Angaben	78
8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	79
Bestätigungsvermerke	80
Dank	90
Unternehmensführung	92
Kontakt	93

Auf der Suche nach dem Sinn.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind verrückte und unsichere Zeiten, in denen wir leben. Schon viel zu lange drehen sich Welt und Gesellschaft im Krisenmodus: Klimakrise. Terrorkrise. Regierungskrise. Wirtschaftskrise. Corona-Krise. Und jetzt ein Krieg, der uns betroffen macht und dessen Auswirkungen uns auch ganz real betreffen.

Angesichts dieser Themen scheint es vielen Menschen unmöglich einfach zum Alltag überzugehen und weiterzumachen, als sei alles normal. Stattdessen hinterfragen sie ihre eigene Rolle im großen Ganzen, suchen nach Wegen etwas beizutragen, etwas zu bewirken.

Eine Sinnfrage, die sich vermehrt auch in vielen Unternehmen gestellt wird. Was ist unsere Daseinsberechtigung, wofür arbeiten wir? Ist es ausschließlich, um Gewinne zu erwirtschaften oder ist da noch mehr? Trägt unser Unternehmen etwas dazu bei, diese Welt besser zu machen? Eine Diskussion, die nicht zuletzt durch Konsument:innen angetrieben wird, denn Themen wie Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen oder soziales Engagement beeinflussen auch immer häufiger die Kaufentscheidung.

VORWORT

Klarer Auftrag seit 1899

Als Kärntner Landesversicherung sind wir diesbezüglich im Vorteil. Seit unserer Gründung kennen wir unseren Auftrag ganz genau: Wir sind da, damit Kärntnerinnen und Kärntner durch Schicksalsschläge nicht mehr in finanzielle Not geraten. Daran arbeiten wir mit großem Einsatz und ebenso großem Erfolg. Fast 80.000 Menschen sind überzeugt davon, dass ihr Hab und Gut bei uns in besten Händen ist.

Um die Vision der Kärntner Landesversicherung im Fokus zu behalten, haben wir 2021 ein umfassendes Strategieprojekt durchgeführt. Daraus entstanden sind konkrete Projekte, die uns dabei unterstützen werden neue Zielgruppen anzusprechen und weiter organisch zu wachsen. Gleichzeitig stärken wir das Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen dafür, welches Ziel wir gemeinsam anstreben. Damit beantworten wir nicht nur die Frage nach dem Unternehmenszweck, sondern schaffen klare Handlungsempfehlungen, die selbstständige Entscheidungen fördern. Beides trägt dazu bei, das Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter:innen spannend und zugleich herausfordernd zu gestalten.

Mitarbeiter:innen – Schlüssel zum Erfolg

Sie sehen, wir haben auch im vergangenen Jahr viel daran gearbeitet uns weiter zu verbessern. Gerade in so unsicheren Zeiten ist eine positive und konstruktive Auseinandersetzung mit der Zukunft nur möglich, wenn ein starkes und motiviertes Team gewillt ist, die eigene Komfortzone zu verlassen und neue Wege zu beschreiten. In diesem Bericht dürfen wir Ihnen ein paar unserer Wegbereiter für eine erfolgreiche Zukunft vorstellen – natürlich in Stellvertretung für alle anderen Mitarbeiter:innen der Kärntner Landesversicherung und der Schadenservice GmbH.



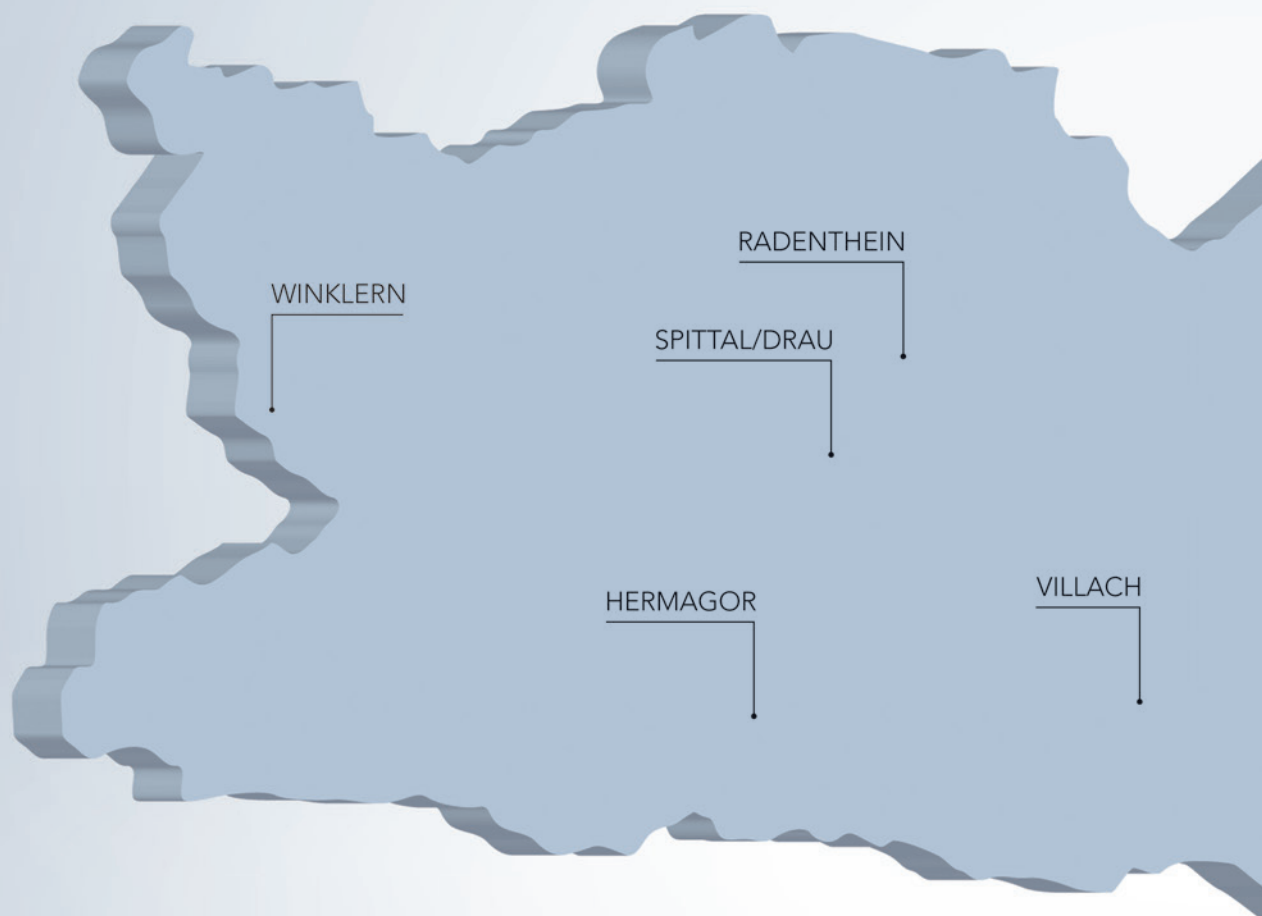
DI Dr. Jürgen Hartinger, Kurt Tschernjak, MSc

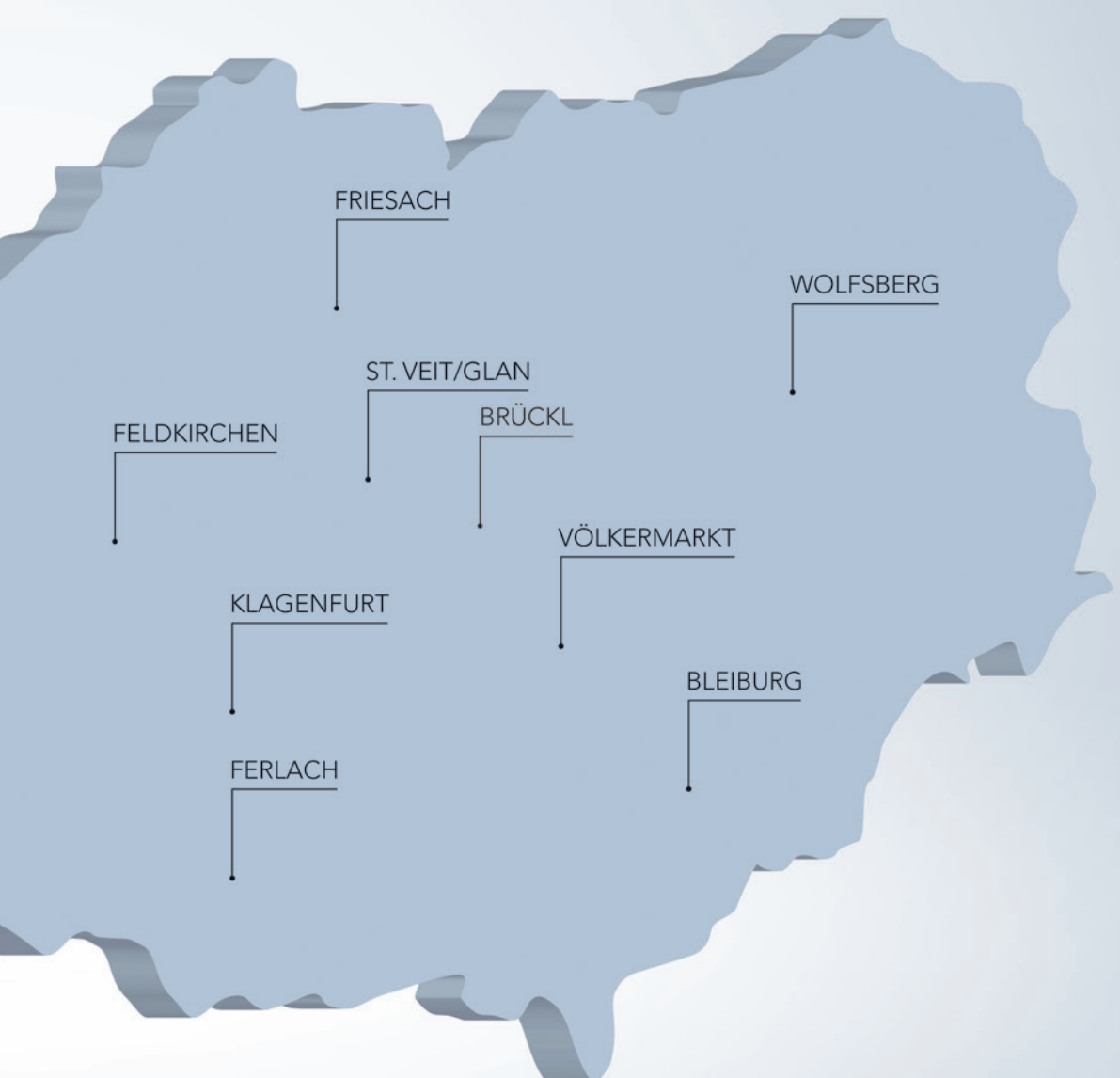
Die Freiheit, neue Wege zu gehen, setzt allerdings wirtschaftliche Stabilität voraus. Vor diesem Hintergrund dürfen wir bereits an dieser Stelle mit Stolz berichten, dass das vergangene Geschäftsjahr ein außerordentlich erfolgreiches für die Kärntner Landesversicherung war. Die Details dazu finden Sie natürlich im vorliegenden Bericht.

Bleibt also nur noch, Ihnen für Ihr Interesse zu danken und eine spannende Lektüre zu wünschen.

14 x in Kärnten

Kundenbüros der
Kärntner Landesversicherung





FRIESACH

WOLFSBERG

ST. VEIT/GLAN

BRÜCKL

FELDKIRCHEN

VÖLKERMARKE

KLAGENFURT

BLEIBURG

FERLACH

Aufsichtsrat

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender, Wolfsberg

Dr. Brigitte Eberhardt, Stellvertretende Vorsitzende, St. Veit an der Glan

Dr. Andreas Breschan, Klagenfurt am Wörthersee

MMag. Dr. Peter Fritzer, Bad Kleinkirchheim
(ab 22. Juni 2021)

ORGANE

Dr. Sabine Gauper, Klagenfurt am Wörthersee

KR Johann Gutsche, St. Stefan im Lavanttal

Dr. Heinz Pansi, Hermagor

KR Mag. Gerhard Schöffmann, St. Veit an der Glan
(ab 22. Juni 2021)

vom Betriebsrat entsandt

Ing. Erich Erlacher, St. Georgen/Längsee

Bernd Bamschoria, Keutschach am See
(ab 22. Juni 2021)

Andrea Moser, Liebenfels

Valentin Oblak, Klagenfurt am Wörthersee

Vorstand

Direktor DI Dr. Jürgen Hartinger, Keutschach am See

Direktor Kurt Tschernjak, MSc, Faak am See

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Klagenfurt am Wörthersee



Was machst du in der KLV? Seit Ende 2018 habe ich die Verantwortung für die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen in allen Zulassungsstellen der KLV. Daneben bin ich auch mit der Organisation sämtlicher Abläufe im Kundenservice betraut.

Warum ist deine Tätigkeit wichtig? Der Fokus auf Kundenorientierung im Frontoffice und den Zulassungsstellen sind für die KLV als regionales Unternehmen von großer Bedeutung. Kurze, schnelle und flexible Entscheidungswege sind dabei ein Schlüssel zum Erfolg.

Das macht die Kärntner Landesversicherung für dich besonders. Es ist die Mitarbeit in einem regionalen Unternehmen, in dem eigene Ideen wertgeschätzt werden. Das Vertrauen der Vorgesetzten und eine gut funktionierende, abteilungsübergreifende Zusammenarbeit machen für mich den Unterschied.

*Mag.^a Martina Gigacher
Stv. Leiterin Kundenservice*

MITGLIEDER- VERTRETER:INNEN

Oberst Bernd Bergner, Völkermarkt
Norbert Fasching, St. Georgen am Längsee
Daniela Fischer, Spittal/Drau
DI Peter Glantschnig, Haimburg
Verena Gretschnig MSc, Ledenitzen
Ing. Erich Hallegger, Ludmannsdorf
Josef Heiß, Rennweg
DI Alexandra Horner-Köchel, Klagenfurt a. W.
Mag. Griseldis Jäger, Klagenfurt a. W.
Stefan Janz, Friesach
Mag. Margit Jöbstl, Bad St. Leonhard
Ing. Mag. Richard Jerabek, Klagenfurt a. W.
Dir. Walter Jerlich, Bad Eisenkappel
Angelika Kopp, St. Margareten
NRAbg. a.D. Anton Leikam, St. Georgen am Längsee
Brigadier Willibald Liberda, Seeboden
Josef Loibnegger, Klagenfurt a. W.
DI Axel Madile, Klagenfurt a. W.

DI Felix Meizer, Klagenfurt a. W.
Wolfgang Müller, MAS, Klagenfurt a. W.
Franz Ofer, Feldkirchen
Dr. Farhad Paya, Klagenfurt a. W.
Prof. Dkfm. Mag. Valentin Petritsch, Velden
Ing. Rudolf Planton, Liebenfels
Dir. Anton Podbevsek, Grafenstein
Johann Pressinger, Villach
Ing. Manfred Ropac, Villach
Mag. Birgit Rutter, MBA, Klagenfurt a. W.
Mag. Hilde Schaumberger, Villach
Mag. Sandra Schneeweiss, Millstatt
Michael Steindl, St. Margareten im Rosental
Hans Steinwender, Hermagor
Erhard Trojer, Heiligenblut
ÖR Franz Unterguggenberger, Liesing
DI Olga Voglauer, Ludmannsdorf
Josef Wiesflecker jun., Feistritz/Gail



Was machst du in der KLV? Als Leiter des Makler- und Agenturservice bin ich für die konsequente Weiterentwicklung dieser Vertriebschiene sowie die Förderung und Motivierung meiner Kolleg:innen verantwortlich.

Warum ist deine Tätigkeit wichtig? Als Schnittstelle gestalte ich die Zusammenarbeit zwischen unseren Geschäftspartner:innen und der Kärntner Landesversicherung. So schaffen wir gemeinsam optimale Versicherungslösungen, damit unsere Kunden sorgenfrei und entspannt leben können.

Das macht die Kärntner Landesversicherung für dich besonders. Die eigenen Ideen einbringen und die Zukunft aktiv mitgestalten: Jeder Mitarbeitende kann mit seinem Engagement einen individuellen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten, eigene Ideen initiieren und umsetzen.

*Arnulf Napowanez, MSc BSc
Leitung Makler- und Agenturservice*

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung¹

Ein weiteres Jahr hielt die Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus sowie die dadurch implizierte Covid-19-Pandemie die Welt in ihrem Bann. Tief betroffen blicken wir auf weltweit mehr als 3 Millionen Todesopfer in Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2021. Während die Entwicklung und Verteilung wirksamer Impfstoffe im ersten Halbjahr sowie die sommerliche Periode auf der Nordhalbkugel zu einem eindrucksvollen Comeback der Wirtschaftsleistung führten, trübte sich gegen Jahresende aufgrund von Lieferkettenproblemen sowie neuer Virusvarianten das Wachstum stark ein. Abermals versuchten viele Staaten mithilfe massiver Kontakteinschränkungen die Infektionswellen zu schwächen und deren wirtschaftliche Auswirkungen mit Milliardenhilfsprogrammen zu reduzieren.

LAGEBERICHT

An den Finanzmärkten zeigten vor allem Aktiensegmente bis Oktober sehr dynamische Entwicklungen. Der MSCI „All Country World Index“ konnte (in Euro gerechnet) im Jahresverlauf mehr als 28 % zulegen. Die Renditen von Staatsanleihen – z. B. jene der USA und Deutschlands – entwickelten sich leicht nach oben, sodass sich die Phase der stark negativen „risikolosen“ Zinsregime langsam auf ein Ende zubewegen sollte. Stark steigende Rohstoffpreise, Verwerfungen im Bereich der globalen Liefer- und Produktionsketten sowie Spekulationseffekte induzierten weltweit einen Inflationsschub, dessen langfristige Wirksamkeit derzeit noch nicht abschätzbar zu sein scheint.

Österreichs Wirtschaftsleistung konnte im dritten Quartal erstmals wieder das Vorkrisenniveau übertreffen. Allerdings versetzte der Start der vierten Infektionswelle der Erholung gegen Jahresende einen starken Dämpfer, sodass für das Gesamtjahr 2021 mit einem Wachstum von 4,9 % (2020: -6,8 %) – getragen durch öffentlichen Konsum und Anlageinvestitionen – gerechnet wird.

Im Jahresvergleich stiegen die Renditen für 10-jährige Staatsanleihen ebenfalls leicht an und schwankten im zweiten Halbjahr um die Nulllinie. Der österreichische Aktienindex ATX zählte im Jahr 2021 international zu den Topmärkten und erzielte eine Steigerung von über 43 %. Während die Inflation (HVPI) im Euroraum im November auf rund 4,9 % stieg, lag Österreich mit ca. 4,1 % darunter. Die Arbeitslosenquoten reduzierten sich nach nationaler Definition von 9,9 % auf 8,0 %. Trotz eines Finanzierungssaldos des gesamten Staatssektors von -6 %, wird eine leicht sinkende Maastrichtschuldenquote von 82,8 % (VJ: 83,2 %) prognostiziert.

¹ Daten aus „Konjunktur Aktuell – Berichte und Analysen zur wirtschaftlichen Lage“, Jänner 2022, ÖNB.

Stabile Kapitalausstattungen, konstante Umsätze in der Lebensversicherung und steigende verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung (+3,88 % im Vergleich zum Jahresbeginn) prägten die ersten drei Quartale der österreichischen Versicherungswirtschaft im Jahr 2021. Deutlich erhöhte Schadenquoten (2021: rd. 64 %, 2020: rd. 54 %) sorgten in diesem Zeitraum für eine Reduktion der versicherungstechnischen Ergebnisse in der Schaden- und Unfallversicherung um rund ein Drittel. Im Vergleich zu 2020 konnten die Finanzergebnisse (+56,6 % über die gesamte Branche) und damit die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bis Ende Oktober (+55,1 % über die gesamte Branche) wesentlich gesteigert werden.

Der österreichische Versicherungsmarkt zeichnet sich weiterhin durch eine im Europavergleich überdurchschnittliche Kapitalausstattung aus. Das anhaltende Nullzinsumfeld, empfindliche zusätzliche Kosten durch Regulierungs- und Innovationsdruck sowie zusätzliche Risiken im IT-Bereich verursachen starke Belastungen für die Profitabilität der Branche.

1.2 Geschäftsverlauf

Analog zur weltweiten Entwicklung prägte die anhaltende Covid-19-Krise das Geschäftsjahr 2021 der Kärntner Landesversicherung. Darüber hinaus erhöhten Nachmeldungen zu Schäden aus Naturkatastrophen im Dezember 2020 den Schadenaufwand um mehrere Millionen Euro. Allen widrigen Umständen zum Trotz konnte am Jahresende eine Zuweisung zu den Rücklagen des Eigenkapitals von TEUR 1.606 (2020: TEUR 324) zu einem Stand von TEUR 27.041 (2020: TEUR 25.435) getätigt werden.

Trotz Einschränkungen durch die Pandemie im Bereich der Kundenberatung blickt die Kärntner Landesversicherung auf ein für die Geschäftsaufbringung höchst erfolgreiches Jahr zurück. Die abgegrenzten Prämien im Bereich der direkten Schaden- und Unfallversicherung (ausgenommen Kfz-Geschäft) stiegen um 2,8 % (2020: 1,0 %). Im Kfz-Geschäft (Prämienveränderung -2,4 %, 2020: -5,3 %) wurde der Konsolidierungsprozess zur Erhöhung der Prämienqualität vor allem im unabhängigen Vertrieb abgeschwächt fortgesetzt. In der Lebensversicherung verringerten sich die abgegrenzten Prämien um 1,1 % (2020: -0,1 %). Der Spartenmix des Unternehmens konnte dadurch zulasten der Kfz-Sparten in Richtung Sach-Unfallversicherung verschoben werden. Insgesamt konnten die abgegrenzten Prämien um 0,5 % (2020: -1,5 %) gesteigert werden.

Der Schadenaufwand des Bilanzjahres 2021 wurde maßgeblich durch Spätmeldungen für Schäden aus großen Schneefallereignissen im Dezember 2020 beeinflusst. In der Schaden- und Unfallversicherung ergab sich dennoch eine ordentliche Schadenquote von 61,1 % (2020: 54,5 %) – trotz Berücksichtigung eventueller Ver-

zögerungen im Bereich von Leistungsansprüchen auf Grund von Lockdown-Maßnahmen. Neben der Stärkung des Eigenkapitals erlaubte der gute Schadenverlauf eine Dotierung der Schwankungsrückstellung in der Höhe von TEUR 2.088 (2020: TEUR 3.023). Für die Lebensversicherung entstanden auf Grund des sehr hohen Altersdurchschnitts der durch covidbedingten Zusatzsterblichkeit keine wesentlichen Leistungserhöhungen.

Anhaltende covidbedingte Zusatzbelastungen sowie Investitionen in die digitale Infrastruktur (Kundenportal, automatische Polizzierung) und Sondereffekte bei Werbemaßnahmen (Website) sorgen für leichte Steigerungen der relativen Aufwendungen für Vertrieb und Betrieb.

Die sehr gute Performance der Aktienmärkte beeinflusste auch die Buchwertrenditen der Kapitalanlagen positiv: Die Renditen der Kapitalanlagen erhöhten sich in der Schaden- und Unfallversicherung von 1,6 % (2020) auf 3,0 %. In der Lebensversicherung wurde eine Reduktion von 2,3 % auf 2,1 % verzeichnet. In Anbetracht der erzielbaren Renditen auf Staatsanleihen bedeutet dies zufriedenstellende Kapitalerträge in Höhe von TEUR 4.559 (2020: TEUR 3.354). Die fortlaufenden Eingriffe der Europäischen Zentralbank in die Renditen der Staatsanleihen und die daraus resultierende Reduktion der umlaufgewichteten Durchschnittsrendite der österreichischen Bundesanleihen (2021: -0,257 %, 2020: -0,308 %; 2019: -0,090 %; 2018: 0,329 %) verursachen eine Verpflichtung zur Dotierung der Zinszusatzrückstellung in der Höhe von TEUR 457 (2020: TEUR 476).

In Summe erzielte die Kärntner Landesversicherung in einem abermals turbulenten Jahr 2021 ein unversteuertes Jahresergebnis von TEUR 2.281 (2020: TEUR 126). Die Schaden- und Unfallversicherung trug zu diesem Ergebnis in Höhe von TEUR 2.828 (2020: TEUR 369) bei. In der Lebensversicherung erlitten wir auf Grund der Dotierung der Zinszusatzrückstellung sowie der reduzierten Kapitalerträge einen Verlust (vor Steuern) von TEUR 547 (2020: Verlust TEUR 243).

1.2.1 Die Entwicklung des gesamten Versicherungsgeschäftes

Die Entwicklung der **verrechneten Prämien** und der **Zahlungen für Versicherungsfälle** in der Gesamtrechnung und im Eigenbehalt:

	Verrechnete Prämien Gesamtrechnung				Verrechnete Prämien Eigenbehalt	
	2021	2020	Veränderung		2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	60.524,7	59.931,7	593,0	1,0	36.038,0	35.385,1
Lebensversicherung direkt	6.966,8	7.021,3	-54,5	-0,8	6.783,8	6.844,4
Übernommene Rückversicherungen (Schaden- und Unfallversicherung)	768,6	697,4	71,2	10,2	768,6	697,4
Übernommene Rückversicherungen (Lebensversicherung)	0,0	5,7	-5,7	-100,0	0,0	5,7

	Zahlungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung				Zahlungen für Versicherungsfälle Eigenbehalt	
	2021	2020	Veränderung		2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	35.360,4	32.213,8	3.146,6	9,8	20.028,3	19.902,7
Lebensversicherung direkt	6.657,4	7.358,2	-700,8	-9,5	6.601,5	7.109,8
Übernommene Rückversicherungen (Schaden- und Unfallversicherung)	408,3	414,5	-6,2	-1,5	408,3	414,5
Übernommene Rückversicherungen (Lebensversicherung)	0,0	0,6	-0,6	-100,0	0,0	0,6

In der **Schaden- und Unfallversicherung** erhöhten sich in der Bruttorechnung die Zahlungen für Versicherungsfälle im engeren Sinne im direkten Geschäft um 9,4 % = TEUR 2.815,7; **die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erhöhte sich um TEUR 1.631,3. Im Vorjahr hat sich die Rückstellung um TEUR 363,0 erhöht. Der Bruttoaufwand für **wirksame Schäden** im direkten Geschäft war im Jahr 2021 mit TEUR 36.991,6 um TEUR 4.414,8 höher als im Vorjahr.

Die Erhöhung der wirksamen Schäden im direkten Geschäft gegenüber dem Vorjahr von TEUR 4.414,8 ergibt sich im Wesentlichen aus den Verschlechterungen in den Sparten Sturmschadenversicherung (Erhöhung um TEUR 4.341,5), Haushaltsversicherung (Erhöhung um TEUR 491,2), Kraftfahrzeug-Haftpflicht (Erhöhung um TEUR 389,6), Rechtsschutzversicherung (Erhöhung um TEUR 356,5), und Kraftfahr-

zeug-Fahrzeugversicherung (Erhöhung um TEUR 292,2), denen Verbesserungen in den Sparten Feuerversicherung (Verminderung um TEUR 1.044,4) und Unfallversicherung (Verminderung um TEUR 525,1) gegenüberstehen.

Die gesamten **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** der beiden Abteilungen für das direkte Geschäft einschließlich der Schadenregulierungsaufwendungen und des Pensionsaufwands für ehemalige Mitarbeiter:innen haben sich von TEUR 20.781,4 auf TEUR 21.273,6 erhöht.

Das **technische Ergebnis des direkten Geschäfts** hat sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von TEUR 6.924,9 auf TEUR 2.700,3 vermindert. Nach dem negativen Rückversicherungsergebnis (TEUR 727,3 Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.262,8) verbleibt im Jahr 2021 im Eigenbehalt vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 1.973,0; im Jahr 2020 verblieb im Eigenbehalt ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 1.934,8. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Jahr 2021 um TEUR 2.081,8 erhöht (2020: Erhöhung um TEUR 3.018,1).

Das **technische Ergebnis des indirekten Geschäfts** hat sich in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) von TEUR 185,8 (Gewinn 2020) nach Dotierung einer Drohverlustrückstellung (TEUR 50,0) auf TEUR 294,2 (Gewinn 2021) verbessert. Nach Zuweisung zur Rückstellung zur Deckung von Terrorrisiken (TEUR 27,9) verbleibt im indirekten Geschäft ein technischer Gewinn von TEUR 266,3 (2020: Gewinn TEUR 142,4). Die Schwankungsrückstellung für das indirekte Geschäft hat sich nach Zuweisung von TEUR 6,1 auf TEUR 106,6 erhöht.

Für das **technische Ergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung **im Eigenbehalt** ergibt sich 2021 somit ein Gewinn von TEUR 151,4 (2020: Verlust TEUR 945,4).

18

Das **ordentliche Finanzergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung war mit TEUR 2.595,9 um TEUR 1.357,3 höher als im Vorjahr. Das **außerordentliche Finanzergebnis** und das **sonstige Ergebnis** betragen 2021 insgesamt TEUR 81,0 (2020: TEUR 75,9).

Das **unversteuerte Jahresergebnis** der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung ist im Jahr 2021 mit TEUR 2.828,3 um TEUR 2.459,2 höher als im Vorjahr; nach Abzug des um TEUR 769,0 höheren Steueraufwands verbleibt ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 2.003,9 (2020: Jahresüberschuss TEUR 313,6).

In der **Lebensversicherung** verminderte sich das **Jahresergebnis** vor Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung um TEUR 318,7 auf TEUR -547,1. Auf Grund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte keine Zuweisung an die Rückstellung für erfolgsabhängige Prä-

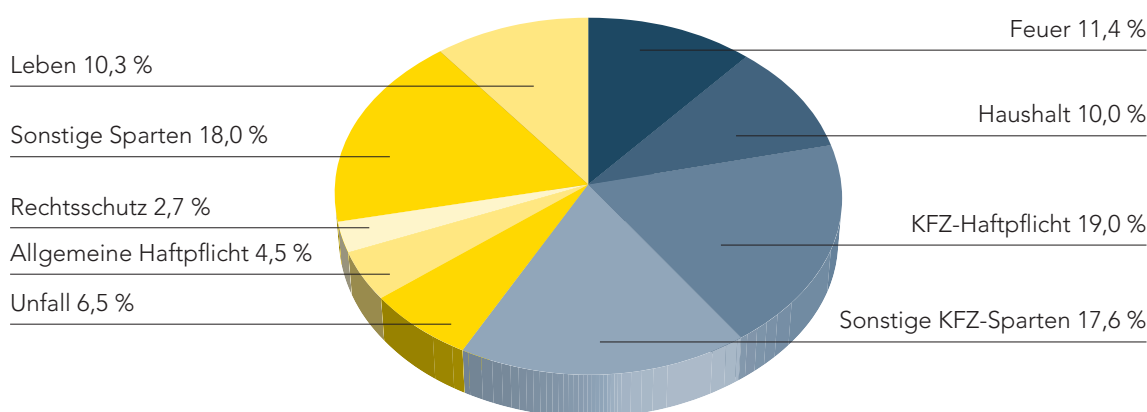
mienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer, 2020 wurden TEUR 15,0 zugewiesen. Nach Abzug des um TEUR 104,4 verminderten negativen Steueraufwands verbleibt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 397,6 (2020: Jahresüberschuss TEUR 10,4).

Der Großteil der **übernommenen Rückversicherung** wird von der Kärntner Landesversicherung erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt in ihren Büchern erfasst. Es ergab sich aus den im Jahr 2021 in der Schaden- und Unfallversicherung erfassten Übernahmen in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn von TEUR 294,2.

Im **indirekten Geschäft der Abteilung Leben** erfolgte im Jahr 2021 keine Übernahme mehr. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von TEUR 5,1 erzielt.

1.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Versicherungszweigen

Zusammensetzung der Prämien aus Spartensicht



1.2.2.1 Schaden- und Unfallversicherung

Die nachfolgenden Schadensätze wurden im Verhältnis der abgegrenzten Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien in den einzelnen Versicherungszweigen ermittelt.

Feuerversicherungen

In den Feuerversicherungssparten erhöhten sich die verrechneten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 131,7; im Vorjahr war eine Prämienverminderung von TEUR 14,7 zu verzeichnen. Der Schadensatz verringerte sich von 41,4 % im Jahr 2020 auf 27,3 % im Jahr 2021.

Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung belief sich der Prämienzuwachs im Jahr 2021 auf TEUR 125,6 = 1,9 % (2020: TEUR 65,9). Der Schadensatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 22,9 % auf 29,8 % der verdienten Prämien.

Sonstige Sachversicherungen

(einschließlich Maschinen-, Computer- und Transportversicherungen)

In den sonstigen Sachversicherungssparten, einschließlich des im Jahr 2020 neu eingeführten Versicherungszweiges Assistance, wurde ein Prämienzuwachs in der Höhe von TEUR 579,5 = 5 % erzielt, im Vorjahr war ein Prämienzuwachs von TEUR 214,3 = 1,9 % zu verzeichnen. Der durchschnittliche Schadensatz in dieser Spartengruppe erhöhte sich im Jahr 2021 von 77,6 % auf 111,6 % der verdienten Prämien.

Kraftfahrzeugversicherungen

In den Kraftfahrzeugsparten verminderten sich die verrechneten Prämien im Jahr 2021 um TEUR 528,2 = 2,1 %; im Vorjahr war in diesen Sparten eine Prämienverminderung in Höhe von TEUR 1.311,5 = 4,9 % zu verzeichnen gewesen. In der Kfz-Haftpflichtsparte verschlechterte sich der Schadensatz von 55,5 % auf 60,8 % der verdienten Prämien. In der Kfz-Fahrzeugversicherung von 63 % auf 66 % der verdienten Prämien.

Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

In dieser Spartengruppe betrug die Prämiensteigerung im Jahr 2021 TEUR 285,8 = 3,3 % (2020: TEUR 178,3 = 2,1 %); der stärkste Zuwachs konnte in der Sparte Rechtsschutzversicherung (um 6 %) erreicht werden. Der Schadensatz für diese Gruppe von Versicherungen verbesserte sich von 45,5 % auf 42,1 % der verdienten Prämien. Verbessert hat sich der Schadenverlauf in der Sparte Haftpflichtversicherung mit einer Verminderung des Schadensatzes von 37,4 % im Vorjahr auf 36,1 % im Jahr 2021. In der Sparte Rechtsschutzversicherung hat sich der Schadensatz von 16,6 % im Vorjahr auf 35,3 % erhöht und in der Unfallversicherung von 63,8 % im Vorjahr auf 49,5 % im Jahr 2021 verbessert.

1.2.2.2 Übernommene Rückversicherung

Die Rückversicherungsübernahmen in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung enthalten im Jahr 2021 die Beteiligung an einer Abgabenquote von zwei Landesversicherungsunternehmen und die Übernahmen von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG. Die Übernahmen von den Landesversicherungsunternehmen und von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG werden um ein Jahr zeitversetzt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der technische Verlauf der im Jahr 2021 erfassten Übernahmen war im Jahr 2021 positiv.

1.2.2.3 Lebensversicherung

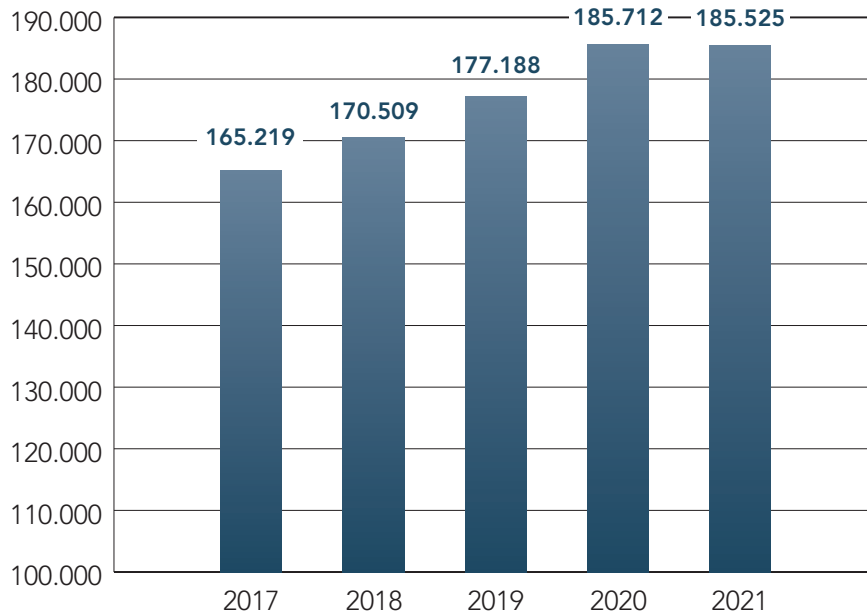
Im Jahr 2021 war eine Verminderung der verrechneten Prämien von TEUR 60,2 = 0,9 % zu verzeichnen, im Vorjahr hatte es eine Verminderung in Höhe von TEUR 24,3 = 0,3 % gegeben. Die Verminderung der laufenden Prämien betrug im Jahr 2021 TEUR 139,5 = 2,1 % (2020: Verminderung TEUR 222,8 = 3,2 %).

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung waren im Jahr 2021, bedingt durch verringerte Ablaufleistungen, niedriger als im Vorjahr.

1.2.3 Kapitalanlagen und Erträge der Kapitalanlagen

Die **Kapitalanlagen** einschließlich der jederzeit fälligen Guthaben bei Kreditinstituten entwickelten sich im Jahr 2021 wie folgt:

	Stand am	Zugänge	Zuschrei-	Abgänge	Abschrei-	Stand am	
	1.1.2021	TEUR	bungen	TEUR	bungen	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	8.817,0	9,3	0,0	0,0	288,7	8.537,6	4,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777,5	0,0	0,0	0,0	0,0	3.777,5	2,0
Beteiligung	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	141.767,5	7.951,0	634,6	3.343,1	352,8	146.657,2	79,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.062,5	0,0	11,8	4.323,1	1,4	20.749,8	11,2
Polizzenvorauszahlungen	35,3	0,0	0,0	0,0	0,0	35,3	0,0
Sonstige Ausleihungen	239,6	135,0	0,0	47,9	0,0	326,7	0,2
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	5.977,8	0,0	0,0	572,4	0,0	5.405,4	2,9
	185.712,2	8.095,3	646,4	8.286,5	642,9	185.524,5	100,0

Entwicklung der Kapitalanlagen (in TEUR)

Die Zugänge bei den **Kapitalveranlagungen** erfolgten hauptsächlich in nicht festverzinsliche Wertpapiere (Zugänge bei Spezialfonds) sowie durch den Zugang einer sonstigen Ausleihung. Die gesamten Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um TEUR 572,4 verringert. **Zuschreibungen** wurden in Höhe von TEUR 646,4 vorgenommen.

Die **ordentlichen Erträge aus Kapitalanlagen** einschließlich dem Saldo aus realisierten Gewinnen sowie realisierten und buchmäßigen Verlusten aus Wertpapieren, gekürzt um die Gebäudeabschreibungen und die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.199,1 auf TEUR 4.504,9, die von den Bruttoerträgen abgezogenen Abschreibungen von den Gebäuden waren im Jahr 2021 mit TEUR 306,8 um TEUR 49,6 höher als im Vorjahr.

Das **außerordentliche Finanzergebnis** betrug im Jahr 2021 TEUR 53,6, gegenüber TEUR 48,5 im Vorjahr.

Die **Gewinne** bei der **Veräußerung von Wertpapieren** beliefen sich im Jahr 2021 auf TEUR 338,9, ihnen standen außerplanmäßige Abschreibungen (buchmäßige Kursverluste) von Wertpapieren in Höhe von TEUR 354,2 sowie realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 0,1 gegenüber.

1.2.4 Erläuterungen zu sonstigen Bilanzposten

Die **Prämienaußenstände** bei Versicherungsnehmern erhöhten sich im Jahr 2021 um TEUR 37,7 auf TEUR 494,4. Die Prämienaußenstände waren am 31. Dezember 2021 um TEUR 2.399,2 niedriger als die Prämienvorauszahlungen der Versicherungsnehmer. Zu den Prämienaußenständen wurden im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3,5 höhere Stornorückstellungen (TEUR) ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtrechnung für das direkte Geschäft um TEUR 1.631,3 auf TEUR 92.094,3 gestiegen; für das indirekte Geschäft haben sie sich um TEUR 168,1 auf TEUR 1.003,4 vermindert. Von den Zunahmen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung TEUR 1.130,6 auf die Sturmschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 6.907,2), TEUR 522,8 auf die Haushaltsversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 2.757,0), TEUR 516,6 auf die Unfallversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 11.139,9), TEUR 305,1 auf die Leitungswasserschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 3.809,9), TEUR 156,3 auf die Rechtsschutzversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 2.556,1) und TEUR 130,8 auf die Einbruchdiebstahlversicherung (Stand am 31. Dezember 2021 TEUR 304,1). Von den Verminderungen entfallen TEUR 541,6 auf die Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 4.741,7), TEUR 201,3 auf die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 43.083,2), TEUR 431,6 auf die Feuerversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 4.040,4) und TEUR 109,3 auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung (Stand am 31. Dezember 2021: TEUR 11.738,6).

Bei der Bildung der **Schwankungsrückstellung** für das direkte Geschäft wurde 2016 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und sie erhöhte sich im Jahr 2021 um TEUR 2.081,8 auf TEUR 8.318,9. Zuweisungen erfolgten in den Geschäftsbereichen Sonstige Kraftfahrtversicherung (TEUR 777,3), Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (TEUR 731,2), sonstige Versicherungen (TEUR 322,5) und Feuer- und andere Sachversicherungen (TEUR 279,0). Auflösungen der Schwankungsrückstellung erfolgten im Geschäftsbereich Allgemeine Haftpflichtversicherung (TEUR 28,2). Im indirekten Geschäft erfolgt die Bildung nach den in § 1 Abs. 1 der Verordnung angeführten Versicherungszweigen und erhöhte sich die Schwankungsrückstellung um TEUR 6,1 auf TEUR 106,6. Es erfolgte keine Auflösung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** bestehen zum 31. Dezember 2021 aus Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände, aus Rückstellungen für Drohverluste im direkten sowie zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft und aus der Vorsorge für Terrorrisiken.

Erläuterungen zu den **Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen** sowie zu den **Steuer- und sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen** finden sich im Anhang.

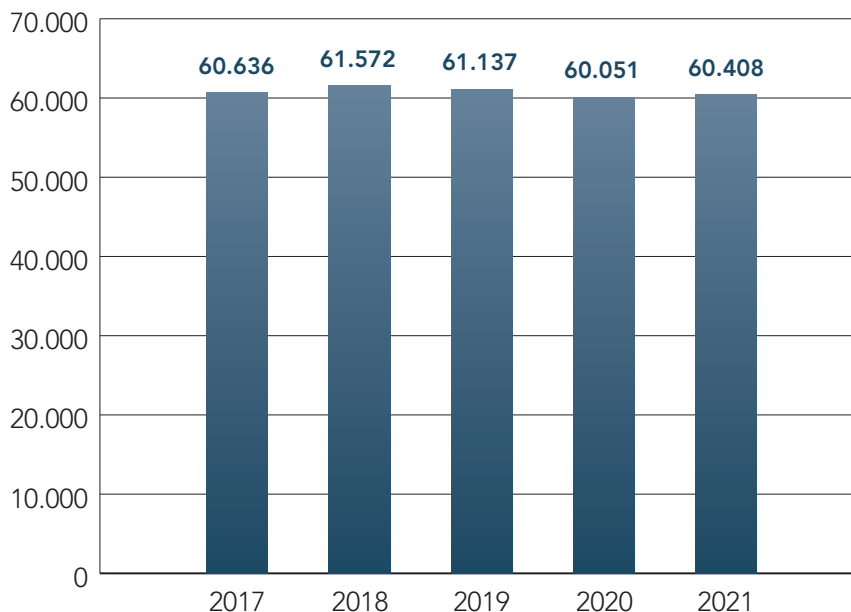
1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1.1 Die verrechneten und abgegrenzten Prämien des direkten und indirekten Geschäfts setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

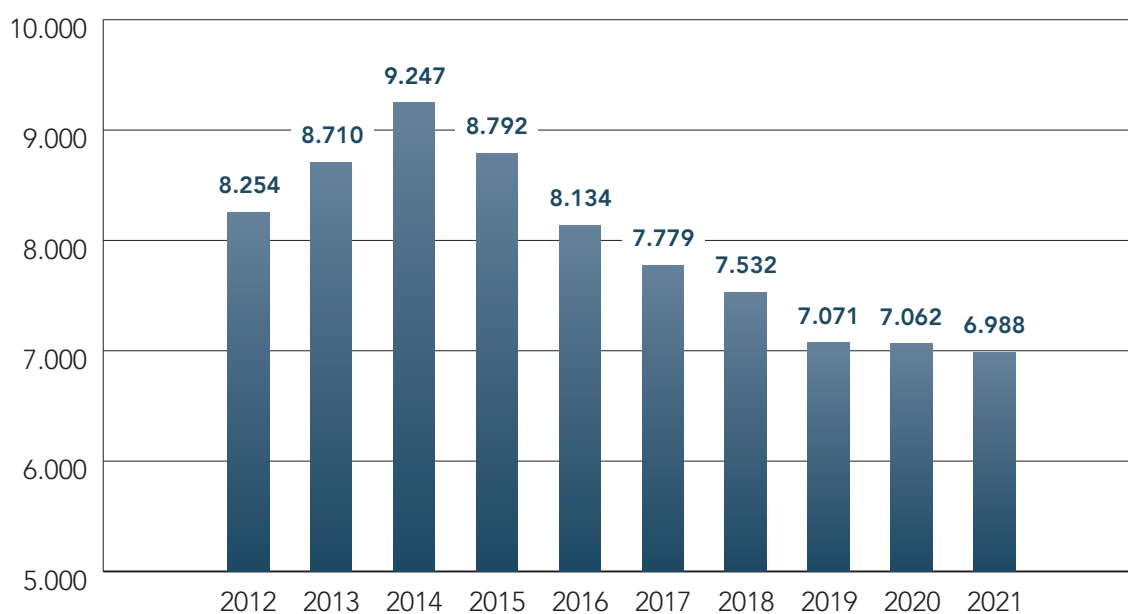
Schaden- und Unfallversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2021	2020	TEUR	%	2021	2020	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU Versicherung	7.677,9	7.546,2	131,7	1,7	7.629,2	7.551,8	77,4	1,0
Haushaltversicherung	6.736,5	6.610,9	125,6	1,9	6.731,1	6.616,0	115,1	1,7
Sonstige Sachversicherungen	12.143,1	11.563,6	579,5	5,0	12.062,5	11.536,9	525,6	4,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	12.797,2	13.266,7	-469,5	-3,5	12.839,2	13.359,7	-520,5	-3,9
Sonstige Kfz-Versicherungen	12.121,9	12.180,7	-58,8	-0,5	12.113,7	12.215,8	-102,1	-0,8
Unfallversicherung	4.170,2	4.051,9	118,3	2,9	4.168,4	4.055,1	113,3	2,8
Haftpflichtversicherung	3.020,5	2.956,9	63,6	2,2	3.014,4	2.960,6	53,8	1,8
Rechtsschutzversicherung	1.836,9	1.732,9	104,0	6,0	1.827,8	1.733,9	93,9	5,4
Transportversicherung	20,5	21,9	-1,4	-6,4	21,2	21,5	-0,3	-1,4
Summe direktes Geschäft	60.524,7	59.931,7	593,0	1,0	60.407,5	60.051,3	356,2	0,6
Indirektes Geschäft	768,6	697,4	71,2	10,2	758,0	692,1	65,9	9,5
Gesamtgeschäft	61.293,3	60.629,1	664,2	1,1	61.165,5	60.743,4	422,1	0,7

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Schaden- und Unfallversicherung – direktes Geschäft) in TEUR



Lebensversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2021	2020			2021	2020		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft	6.966,8	7.021,3	-54,5	-0,8	6.987,6	7.061,7	-74,1	-1,0
Indirektes Geschäft	0,0	5,7	-5,7	-100,0	0,0	5,7	-5,7	-100,0
	6.966,8	7.027,0	-60,2	-0,9	6.987,6	7.067,4	-79,8	-1,1
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	6.966,8	7.021,3	-54,5	-0,8	6.987,6	7.061,7	-74,1	-1,0
Verträge mit Einmalprämien	437,6	352,6	85,0	24,1	437,6	352,6	85,0	24,1
Verträge mit laufenden Prämien	6.529,2	6.668,7	-139,5	-2,1	6.550,0	6.709,1	-159,1	-2,4
	6.966,8	7.021,3	-54,5	-0,8	6.987,6	7.061,7	-74,1	-1,0
Verträge mit Gewinnbeteiligung	6.376,5	6.407,5	-31,0	-0,5	6.397,1	6.447,4	-50,3	-0,8
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	590,3	613,8	-23,5	-3,8	590,5	614,3	-23,8	-3,9
	6.966,8	7.021,3	-54,5	-0,8	6.987,6	7.061,7	-74,1	-1,0

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Leben – direktes Geschäft) in TEUR

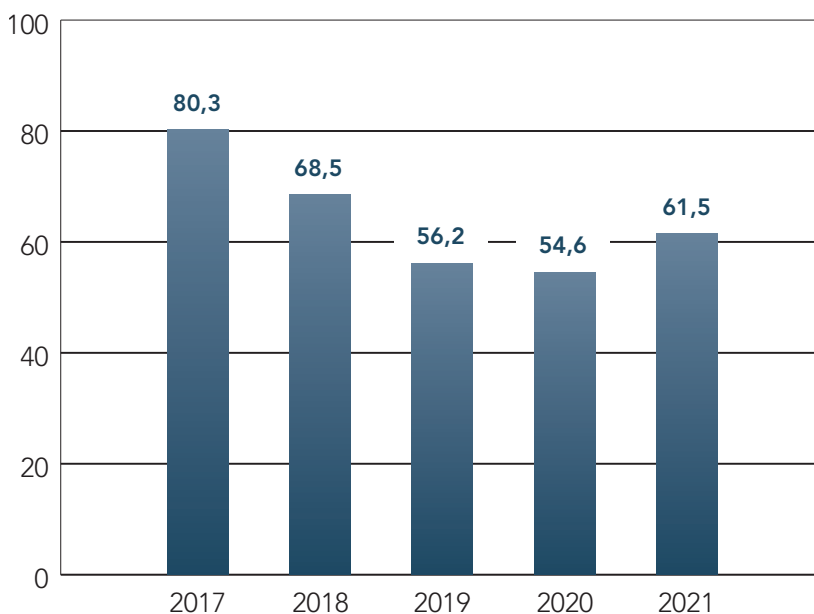


1.3.1.2 Abgegrenzte Versicherungsleistungen

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung des direkten und indirekten Geschäfts haben sich in der Gesamtrechnung wie folgt entwickelt:

Direktes Geschäft	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	2.083,6	3.127,9	-1.044,3	-33,4
Haushaltversicherung	2.008,6	1.517,4	491,2	32,4
Sonstige Sachversicherungen	13.460,2	8.952,5	4.507,7	50,4
Kfz-Haftpflichtversicherung	7.802,1	7.412,5	389,6	5,3
Sonstige Kfz-Versicherungen	7.837,4	7.585,2	252,2	3,3
Unfallversicherung	2.061,6	2.586,8	-525,2	-20,3
Haftpflichtversicherung	1.089,0	1.106,3	-17,3	-1,6
Rechtsschutzversicherung	644,7	288,2	356,5	123,7
Transportversicherung	4,5	0,0	4,5	100,0
Summe direktes Geschäft	36.991,7	32.576,8	4.414,9	13,6
Indirektes Geschäft	240,2	340,7	-100,5	-29,5
Gesamtgeschäft	37.231,9	32.917,5	4.314,4	13,1

Entwicklung der Schäden (direktes Geschäft) (Schadenquote in % inkl. Schadenregulierung und -verhütung)



Die Abgegrenzten Versicherungsleistungen einschließlich der Gewinnanteile und der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entwickelten sich in der Gesamtrechnung wie folgt:

	2021 TEUR	2020 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Direktes Geschäft	8.524,8	8.388,3	136,5	1,6
Indirektes Geschäft	0,0	0,6	-0,6	-100,0
	8.524,8	8.388,9	135,9	1,6
Direktes Geschäft				
Einzelversicherungen	8.524,8	8.388,3	136,5	1,6
Verträge mit Einmalprämien	522,7	381,8	140,9	36,9
Verträge mit laufenden Prämien	8.002,1	8.006,5	-4,4	-0,1
	8.524,8	8.388,3	136,5	1,6
Verträge mit Gewinnbeteiligung	8.004,1	7.670,4	333,7	4,4
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	520,7	717,9	-197,2	-27,5
	8.524,8	8.388,3	136,5	1,6

1.3.1.3 Die Erträge aus Kapitalanlagen der einzelnen Bilanzabteilungen als Summe der laufenden Erträge, der realisierten Gewinne, Abschreibungen und realisierten Verlusten gliedern sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Erträge		Veränderung	
	2021 TEUR	2020 TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	399,6	335,2	64,4	19,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	51,1	42,7	8,4	19,7
Beteiligungen	0,0	-5,5	5,5	-100,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.793,1	252,0	1.541,1	611,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	577,6	792,5	-214,9	-27,1
Sonstige Ausleihungen	10,0	10,1	-0,1	-1,0
	2.831,5	1.427,2	1.404,4	98,4

Schaden- und Unfallversicherung	Rendite in %	
	2021	2020
Grundstücke und Bauten	4,6	4,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	1,4	1,1
Beteiligungen	0,0	-15,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,9	0,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3,9	4,5
Sonstige Ausleihungen	3,5	3,8
Gesamt	3,0	1,6

Lebensversicherung	Erträge		Veränderung	
	2021 TEUR	2020 TEUR	absolut TEUR	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.658,9	1.738,5	-79,6	-4,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	264,9	337,5	-72,6	-21,5
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,2	0,2	0,0	0,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,1	0,1	0,0	0,0
	1.924,1	2.076,3	-152,2	-7,3

Lebensversicherung	Rendite in %	
	2021	2020
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,0	2,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3,3	3,6
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,6	0,6
Gesamt	2,1	2,3

1.3.1.4 Die Kosten für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb gliedern sich in der Gesamtrechnung in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2021	2020			2021	2020		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	1.660,2	1.646,6	13,6	0,8	866,7	818,8	47,9	5,9
Haushaltversicherung	1.504,7	1.468,1	36,6	2,5	764,7	717,4	47,3	6,6
Sonstige Sachversicherungen	2.692,8	2.567,6	125,2	4,9	1.370,4	1.250,9	119,5	9,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	2.447,8	2.542,3	-94,5	-3,7	1.458,6	1.448,6	10,0	0,7
Sonstige Kfz-Versicherungen	2.773,8	2.813,1	-39,3	-1,4	1.376,2	1.324,5	51,7	3,9
Unfallversicherung	857,5	837,8	19,7	2,4	473,6	439,7	33,9	7,7
Haftpflichtversicherung	700,1	675,7	24,4	3,6	342,5	321,0	21,5	6,7
Rechtsschutzversicherung	374,8	361,2	13,6	3,8	207,6	188,0	19,6	10,4
Transportversicherung	4,6	4,8	-0,2	-4,2	2,4	2,3	0,1	4,3
Summe direktes Geschäft	13.016,3	12.917,2	99,1	0,8	6.862,7	6.511,2	351,5	5,4
Indirektes Geschäft	163,8	156,7	7,1	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtgeschäft	13.180,1	13.073,9	106,2	0,8	6.862,7	6.511,2	351,5	5,4

Lebensversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2021	2020			2021	2020		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	387,0	389,4	-2,4	-0,6	656,9	580,4	76,5	13,2
Verträge mit Einmalprämien	24,5	19,5	5,0	25,6	41,1	29,0	12,1	41,7
Verträge mit laufenden Prämien	362,5	369,9	-7,4	-2,0	615,8	551,4	64,4	11,7
	387,0	389,4	-2,4	-0,6	656,9	580,4	76,5	13,2
Verträge mit Gewinnbeteiligung	357,7	356,1	1,6	0,4	601,2	529,6	71,6	13,5
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	29,3	33,3	-4,0	-12,0	55,7	50,7	5,0	9,9
	387,0	389,4	-2,4	-0,6	656,9	580,4	76,5	13,2

1.3.1.5 Der Rückversicherungssaldo aus den Abgaben im direkten Geschäft in den einzelnen Bilanzabteilungen (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung) gliedert sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Saldo		Veränderung	
	2021	2020	TEUR	%
	TEUR	TEUR		
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	-2.814,9	-1.459,1	-1.355,8	-92,9
Haushaltversicherung	159,2	-95,5	254,7	266,7
Sonstige Sachversicherungen	3.437,8	-1.465,9	4.903,7	334,5
Kfz-Haftpflichtversicherung	-922,0	-1.181,4	259,4	22,0
Sonstige Kfz-Versicherungen	-708,8	-912,0	203,2	22,3
Unfallversicherung	175,2	226,2	-51,0	-22,5
Haftpflichtversicherung	-299,4	-368,1	68,7	18,7
Rechtsschutzversicherung	-4,5	-36,7	32,2	87,7
Transportversicherung	-4,9	-7,9	3,0	38,0
	-982,3	-5.300,4	4.318,1	81,5

Lebensversicherung (direktes Geschäft)	Saldo		Veränderung	
	2021	2020	absolut	in %
		71,4	-22,7	94,1

1.3.1.6 Die Rückstellungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	2021	2020
	Stand 1.1.	457,7
Entnahme	-37,6	-15,4
Zuweisung	0,0	0,0
Stand 31.12.	420,1	457,7

Lebensversicherung	2021	2020
Stand 1.1.	830,4	878,5
Entnahme	-76,8	-63,1
Zuweisung	0,0	15,0
Stand 31.12.	753,6	830,4

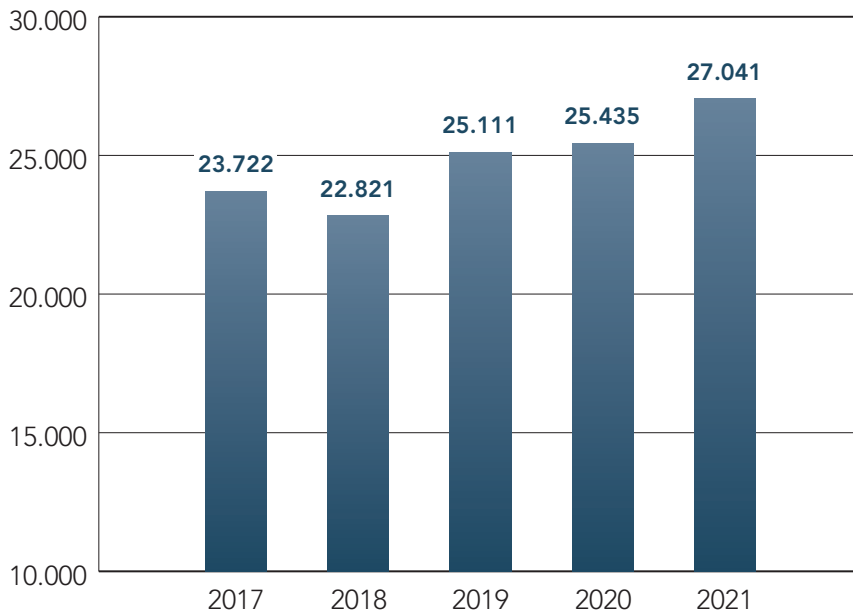
1.3.1.7 Das Eigenkapital entwickelt sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt:

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung	16.397,3	14.393,5	2.003,9
Lebensversicherung	10.644,0	11.041,6	-397,6
Gesamt	27.041,3	25.435,1	1.606,3

1.3.1.8 An Steuern vom Einkommen wurden nachstehende Beträge ermittelt:

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern aus dem Geschäftsjahr	1.062,5	204,9	857,5
Steuern für Vorjahre	231,4	37,1	194,3
Steuerabgrenzung	-619,0	-440,5	-178,5
Gesamt	674,9	-198,5	873,3

Entwicklung des Eigenkapitals (in TEUR)



1.3.1.9 Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanz-bezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt auf:

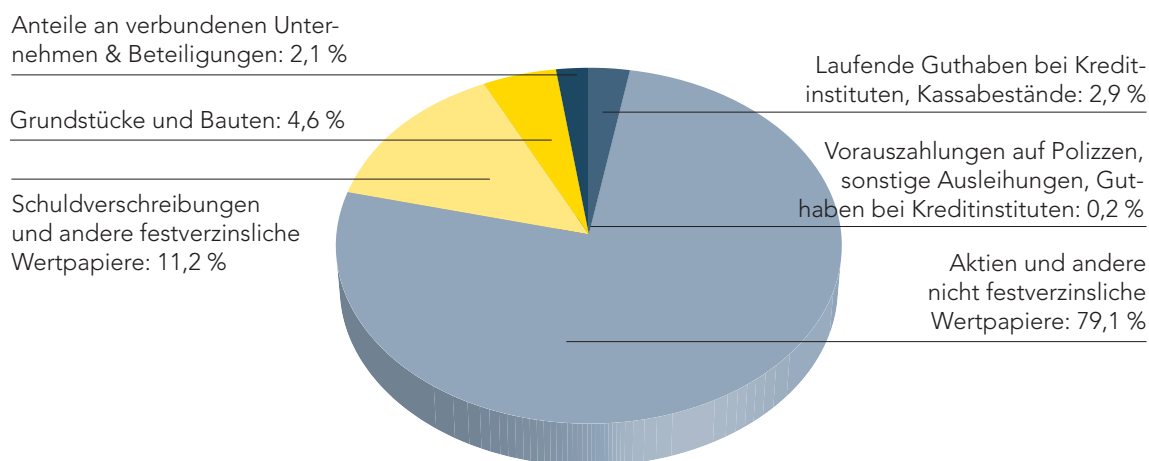
	Anteile an der Bilanzsumme in %	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	13,8	13,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	74,2	73,0
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	95,0	95,9

1.3.1.10 Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt für beide Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

	Eigenbehalt		Veränderung	
	2021 TEUR	2020 TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	5.673,2	5.233,0	440,2	8,4
Deckungsrückstellung	82.575,4	80.884,7	1.690,7	2,1
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	45.852,0	46.529,9	-677,9	-1,5
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	1.173,7	1.288,1	-114,4	-8,9
Schwankungsrückstellung	8.425,6	6.337,6	2.088,0	32,9
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.110,2	999,0	111,2	11,1
Gesamtsumme	144.810,1	141.273,2	3.537,8	2,5

1.3.1.11 Die Kapitalanlagen einschließlich der flüssigen Mittel nach Bilanzposten in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (gesamt)



Schaden- und Unfallversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2021	2020			2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Grundstücke und Bauten	8.537,6	8.817,0	-279,4	-3,2	9,18	9,24
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777,5	3.777,5	0,0	0,0	4,06	3,96
Beteiligung	35,0	35,0	0,0	0,0	0,04	0,04
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	63.738,0	60.340,5	3.397,5	5,6	68,54	63,24
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.477,2	16.440,1	-2.962,9	-18,0	14,49	17,23
Sonstige Ausleihungen	326,7	239,6	87,1	36,4	0,35	0,25
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten und flüssige Mittel	3.098,2	5.762,8	-2.664,6	-46,2	3,33	6,04
	92.990,2	95.412,5	-2.422,3	-2,5	100,0	100,0

Lebensversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2021	2020			2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	82.919,3	81.427,0	1.492,3	1,8	89,6	90,2
Schuldenverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.272,6	8.622,4	-1.349,8	-15,7	7,9	9,5
Polizzenvorauszahlungen	35,3	35,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	2.307,2	215,0	2.092,2	973,1	2,5	0,2
	92.534,4	90.299,7	2.234,7	2,5	100,0	100,0

Der Versicherungsbestand in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelte sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Sparten		Veränderung	
	2021	2020	Anzahl	%
	Anzahl	Anzahl		
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	32.762	32.566	196	0,6
Haushaltversicherung	29.809	29.732	77	0,3
Sonstige Sachversicherungen	63.243	59.597	3.646	6,1
Kfz-Haftpflichtversicherung	61.606	63.637	-2.031	-3,2
Sonstige Kfz-Versicherungen	22.425	23.072	-647	-2,8
Unfallversicherung	19.758	19.838	-80	-0,4
Haftpflichtversicherung	26.494	26.682	-188	-0,7
Rechtsschutzversicherung	14.789	14.948	-159	-1,1
Transportversicherung	44	41	3	7,3
	270.930	270.113	817	0,3

Lebensversicherung	Sparten		Veränderung	
	2021	2020	Anzahl	%
	Anzahl	Anzahl		
Kapitalversicherungen	5.062	5.330	-268	-5,0
Erlebensversicherungen	5.668	5.932	-264	-4,5
Risikoversicherungen	2.506	2.285	221	9,7
Rentenversicherungen	45	43	2	4,7
	13.281	13.590	-309	-2,3

1.3.2 Angaben zu den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Als Versicherungsunternehmen steht das Unerwartete und Udenkbare gewissermaßen auf dem Tagesplan. Dennoch: Die Stabilität der Kärntner Landesversicherung während der Corona-Krise sowie der wirtschaftliche Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres zeugen davon, wie gut und sicher wir als Unternehmen positioniert sind.

Einer der wichtigsten Gründe dafür ist, dass wir seit dem Tag unserer Gründung einer Vision bzw. einem klaren Auftrag folgen: Kärntnerinnen und Kärntner sollen durch einen Schicksalsschlag nicht mehr in finanzielle Not geraten.

In unserem Mission Statement formulieren wir den Unternehmenszweck (den „Purpose“) der Kärntner Landesversicherung entsprechend deutlich:

Wir, die Kärntner Landesversicherung, sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so entspannter leben. Organisation und Umsetzung liegen dabei in den kompetenten Händen unserer Mitarbeiter:innen vor Ort, die mit persönlichen Lösungen und einem ehrlichen Miteinander das Kärntner Lebensgefühl spürbar machen.

Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Auch wenn Vision und Auftrag der Kärntner Landesversicherung seit jeher feststehen: Der Plan, die Roadmap zum Ziel, muss immer wieder überprüft und angepasst werden. Deshalb haben wir 2021 ein umfassendes Strategieprojekt umgesetzt, infolgedessen der Fokus auf unsere Kund:innen weiter ausgebaut wird. Mit der Entwicklung und Implementierung einer Customer Experience Strategie eröffnen wir weitere Zielgruppen in Kärnten, die außerhalb unseres Stammkundensegmentes liegen.

Mit der zunehmenden Kommerzialisierung und Reglementierung des Versicherungswesens werden Produkte immer vergleichbarer, Kund:innen entscheiden aufgrund der persönlichen Erfahrungen, die sie mit einem Anbieter machen. Customer Experience bietet ein ganzheitliches Konzept, das jede Interaktion zwischen Kund:innen und Unternehmen umfasst, gestaltet und steuert.

Dafür machen wir jene Kernkompetenzen erlebbar, welche die Kärntner Landesversicherung von anderen Unternehmen unterscheiden: Aufgrund regionaler Betreuungs- und Entscheidungsstrukturen können wir schnelle und unbürokratische Entscheidungen für unsere Versicherten treffen. Die Integration von internationalen Standards in regionale Strukturen sichert innovative und attraktive Angebote, die nicht einfach den europaweit kleinsten gemeinsamen Nenner abbilden, sondern regionale Bedürfnisse in den Vordergrund stellen. Unsere Rechtsform als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die Basis für unser Selbstverständnis, wir setzen auf partnerschaftliche Kundenbeziehungen (auf Augenhöhe) als Basis für gemeinschaftliche Lösungen. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung für die Gesellschaft wahr und positionieren uns als Themenführer und Vorreiter bei Prävention und Vorsorge zur Reduzierung von Risiken in der Region.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

„Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ verstehen wir nicht vorrangig als Rechtsform, sondern als unsere Berufung. Als Risikogemeinschaft tragen wir die finanziellen Folgen von Schadenereignissen, welche für die Geschädigten ansonsten existenzbedrohend wären. Damit bilden wir ein höchst solidarisches Geschäftsmodell, dem der Grundsatz der Gegenseitigkeit zugrunde liegt. Hohe Marktanteile in Kärnten garantieren uns dabei die finanzielle Ausstattung, um alle übernommenen Risiken langfristig zu decken. KLV-Mitglieder können so ihr Leben in der Gewissheit gestalten, dass ihre finanzielle Existenz vor unerwarteten Ereignissen geschützt ist.

Mit unseren Versicherten als Eigentümer ist es auch heute möglich, das Individuum zu berücksichtigen und laufend ausgleichende Lösungen zu entwickeln, denn Interessenskonflikte zwischen Kunden und Eigentümern sind in unserem Geschäftsmodell aufgelöst. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlaubt es der Kärntner Landesversicherung ohne äußere Zwänge die Zukunft unseres Landes, vor allem aber der Menschen, die hier leben, positiv mitzugestalten. So nehmen wir zahlreiche Aufgaben wahr, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen, sind Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung geistiger Vielfalt. Im Mittelpunkt und Fokus unseres nachhaltigen Handelns steht dabei immer der Mensch: Ob Kund:in, Geschäftspartner:in oder Mitarbeiter:in.

Bedürfnisse unserer Versicherten im Mittelpunkt

Während in vielen Bereichen der Wirtschaft Klagen über einen pandemiebedingten Stillstand hörbar waren, wurde in der Kärntner Landesversicherung konsequent an der Weiterentwicklung von Produkten und Services gearbeitet. 2021 haben wir beispielsweise eine neue Haushalts- und Eigenheimversicherung am Markt eingeführt und damit eines unserer wichtigsten Produkte an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Auf den neuesten Stand wurden außerdem unsere Veranstalterhaftpflichtversicherung sowie die Immobilienversicherung gebracht.

Eine absolute Innovation haben wir im vergangenen Jahr mit „TEAM 500“ präsentiert. Im Rahmen der Aktion konnten Lebensversicherungs-Kund:innen Teil einer Fitness- und Charity-Community werden, die sie zu mehr Bewegung und damit einem gesünderen Lebensstil motiviert. Darüber hinaus unterstützen sie mit der Weitergabe ihrer anonymisierten Daten die weltweite Studie zum Biological Age Model unseres Rückversicherungs-Partners SCOR. Diese untersucht, welche Auswirkung Bewegung auf die Lebenserwartung hat. Damit konnten wir europaweit erstmalig ein Produkt dieser Art auf den Markt bringen. Anerkennung gab es dafür nicht zuletzt durch den zweiten Platz beim Garmin Health Award, bei dem Versicherungsprojekte aus aller Welt eingereicht wurden.

Über eine Bestätigung, wie attraktiv unsere Produkte sind, durften wir uns außerdem im 2. Quartal des vergangenen Jahres freuen: Die ÖGSV, Gesellschaft für Verbraucherstudien, hat die Unfallversicherungen von 13 Anbietern in Österreich unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Die Kärntner Landesversicherung erfüllt die Kriterien am besten und wurde zum Testsieger gekürt. Besonders gut abgeschnitten haben wir bei diesem sowie vergleichbaren Produkttests des vergangenen Jahres immer wieder in der Wertung „Kundenservice“: Hier setzen wir in Bezug auf Erreichbarkeit, Kompetenz und Freundlichkeit einen österreichweiten Qualitätsstandard.

Um unseren Kund:innen online bestmöglichen Service zu bieten, haben wir 2021 unser KLV Kundenportal weiter ausgebaut. Steigende Nutzerzahlen sowie das Feedback vieler Kund:innen zeigen uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Im Rahmen einer Online-Offensive wurde nicht nur unser erfolgreicher Social Media Auftritt ausgeweitet, sondern auch mit Ende des Jahres die neue KLV Website www.klv.at an den Start gebracht. Dabei entwickelten wir Design und Struktur basierend auf dem Wissen, welche Informationen und Services Interessierte auf Versicherungsseiten erwarten und benötigen.

Gesellschaftliches Engagement

Wir sind Teil der Gesellschaft und wollen dementsprechend auch zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Kärntner Landesversicherung zahlreiche Projekte und Aktionen aus verschiedenen Bereichen. Grundlage für die Auswahl der Aktivitäten bildet eine Sponsoring-Richtlinie.

Das vergangene, weiterhin von der Pandemie geprägte Jahr, stellte Kunst- und Kulturschaffende sowie Vereine vor ungeahnte Herausforderungen. Die Kärntner Landesversicherung war hier der sprichwörtliche Fels in der Brandung für jene, mit denen uns langfristige Partnerschaften verbinden. So wurden unsere langjährigen Sponsoring-Aktivitäten mit unterschiedlichen Projekten aus Kunst, Kultur & Sport nicht nur weitergeführt, sondern auch neue eingegangen. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Kooperation mit der Diakonie Kärnten im Rahmen unserer Fitness- und Charity-Community TEAM 500.

Auch im Bereich Prävention haben wir im vergangenen Jahr unsere Verantwortung aktiv wahrgenommen. Gemeinsam mit unseren Partnern, dem Zivilschutzverband Kärnten, der Brandverhütungsstelle Kärnten und der Vereinigung der Österreichischen Länderversicherer, realisierten wir Kampagnen zu verschiedenen Präventions-Themen.

Besondere Anerkennung für unser gesellschaftliches Engagement hat die Kärntner Landesversicherung im vergangenen Jahr für die Partnerschaft mit dem Jägerbataillon Kärnten erfahren. Im Rahmen einer Übung im Juli wurden wir für die langjährige Treue und unser Bekenntnis zur Landesverteidigung geehrt. Für dieses mehr als 15-jährige Engagement überreichte uns Verteidigungsministerin Klaudia Tanner eine Ehren-Urkunde.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln

Unsere Finanzkraft basiert auf einer verhältnismäßigen und ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und entsprechen ihr durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Dieses Selbstverständnis bildet seit mehr als 120 Jahren die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg und spiegelt sich unter anderem in unserem Bewusstsein für regionale Wertschöpfung sowie in unserer nachhaltigen Investmentstrategie wieder. So beauftragen wir heimische Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Unser Investment-Analyseprozess ist geprägt von definierten Ausschlusskriterien sowie einer Best-in-Class Anlagestrategie. Außerdem schließen wir Investments oder Investmentklassen aus, die gegen unsere definierten Kriterien für nachhaltige Investments verstoßen und bevorzugen Unternehmen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards aufweisen.

1.4 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Februar 2022 überfiel Wladimir Putin mit den Streitkräften der Russischen Föderation den ukrainischen Staat im Rahmen einer groß angelegten Invasion auf das gesamte Staatsgebiet. Die ukrainischen Verteidigungsfähigkeiten überstiegen die Erwartungen sämtlicher militärischer Experten, sodass sich der größte kriegsrische Konflikt auf dem europäischen Kontinent seit dem Zweiten Weltkrieg entwickelte. Trotz aller Hoffnungen auf ein schnelles Ende der Kampfhandlungen, sind die Unsicherheiten sehr groß. Russland hat seine Atomstreitkräfte in höchste Alarmbereitschaft versetzt.

Erste wirtschaftliche Auswirkungen sind auch in den Nichtkriegsgebieten deutlich spürbar. Durch Produktionsausfälle in der Ukraine sind die Zulieferketten von eini-

gen Automobilkonzernen unterbrochen. Viele Unternehmen stellen ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten in Russland ein. Einige große österreichische Unternehmen sind stark in Russland engagiert, u. a. Raiffeisen International und OMV.

Die operativen Auswirkungen der Krise auf die Kärntner Landesversicherung sind beschränkt, da kein direktes versicherungstechnisches Geschäft in den Kriegsgebieten betrieben wird. Im Bereich der Mitversicherung sowie der aktiven Rückversicherungen sind Auswirkungen in stark begrenztem Ausmaß möglich. Der operationelle Betrieb sowie die Liquiditätssteuerung verzeichnen aktuell keine Betroffenheit. Im Rahmen der Diversifikationsmaßnahmen hält die Kärntner Landesversicherung in geringem Ausmaß russische Staatsanleihen auch in Lokalwährung. Die Finanzmärkte reagieren mit hoher Volatilität und teilweise starken Verlusten. Insgesamt sind die Wirkungen des Krieges auf die Kapitalanlagen zu Redaktionsschluss jedoch deutlich unter jenen der Corona-Pandemie im ersten Frühjahr 2020.

Trotz schmerzhafter Verluste und hoher Unsicherheiten hat die Kärntner Landesversicherung eine sehr stabile Basis für kommende Herausforderungen.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Entwicklung der weltweiten Konjunktur steht weiterhin unter dem Damoklesschwert der Covid-19-Pandemie. Neue Virusvarianten, die Wirksamkeit von Impfstoffen sowie Reaktionen von Regierungen und Bevölkerungen stellen starke Unsicherheitsfaktoren dar. Mittelbare Auswirkungen im Bereich der Lieferketten und Kurzarbeitsmodelle sorgen für Engpässe bei Rohstoffen, Material und Mitarbeiter:innen und haben Inflationsschübe zur Folge. Die Entwicklungen der Finanzmärkte sind stark von Maßnahmen der Notenbanken abhängig.

Abseits der Kapitalveranlagung zeigt sich eine gute Resilienz des Unternehmens in Bezug auf negative Überraschungen der weiteren Pandemieentwicklung. Inflationäre Entwicklungen können vor allem bei noch nicht vollständig ausregulierten Schadenfällen zu zusätzlichen Belastungen führen. Mittelfristig stellen vor allem regulatorische Entwicklungen, klimatische Veränderungen und notwendige Investitionen in die Informationssicherheit Herausforderungen dar.

Trotz erhöhter geplanter IT-Investitionen in den Bereichen Vertriebssoftware und Sicherheit sowie sinkender Kapitalerträge kann in den nächsten Jahren mit stabilen Jahresergebnissen in der Höhe von 2021 geplant werden.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der zentrale Tätigkeitsbereich eines Versicherungsunternehmens ist die Übernahme von Risiken. Der gezielte und kontrollierte Umgang mit Risiken unter Beachtung der strategischen Ziele, stellt einen wesentlichen Baustein für das langfristige Bestehen und den anhaltenden Erfolg der Kärntner Landesversicherung dar.

Um relevante Risiken frühzeitig erkennen, systematisch analysieren, steuern und kontrollieren zu können, besitzt die Kärntner Landesversicherung ein mehrstufiges Risikomanagementsystem. Diese Methodik sichert in allen Risikokategorien eine Handlungsweise unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens sowie unter Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit.

Das Risikoprofil der Kärntner Landesversicherung ist aufgrund ihrer Tätigkeit als Kompositversicherer von den Geschäftsfeldern Schaden- und Unfall- und Lebensversicherung geprägt. Es umfasst einerseits Risiken direkt aus dem Versicherungsgeschäft und operationale Risiken aus dem Bereich der Verwaltung sowie andererseits externe Risiken, wie beispielsweise Marktrisiken oder Kreditrisiken.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen des europäischen Aufsichtsregimes (Solvency II) werden im Rahmen des Standardansatzes ermittelt. Die Berechnungen des Standardansatzes spiegeln die quantitativen Projektionen des Gesetzgebers der wesentlichen Risikokategorien des Unternehmens wider. Die Berechnungen werden jährlich nach der Bilanzerstellung durchgeführt und die Ergebnisse werden im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der Kärntner Landesversicherung nach Risikokategorien im Detail erläutert.

2.2.1 Versicherungstechnisches Risiko

Unter versicherungstechnischem Risiko ist die Gefahr zu verstehen, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand bzw. der Geschäftsumfang durch Änderung von

Stornoverhalten vom erwarteten Wert abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Änderungsrisiko, dem Schwankungsrisiko (Prämien- und Schadenrisiko), dem Reserverisiko, dem (Zins-)Garantierisiko und dem Optionsrisiko (Stornorisiko).

In der Schaden- und Unfallversicherung spielen vor allem das Katastrophenrisiko, welches Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren, sowie sehr große Einzelschäden (z. B. bestimmte Personenschäden in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung) eine zentrale Rolle.

Veränderungen von Stornoraten, starke Kostenveränderungen sowie das biometrische Risiko (Änderung und Schwankung in Bezug auf Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegeraten) stellen einen großen Teil des versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherung dar.

Um diesen Risiken entgegenwirken zu können, laufen bei der KLV mehrere integrierte Prozesse wie z. B. ein Produktentwicklungsprozess, in dem die Neuprodukteinführung oder Produktüberarbeitung geregelt ist. Vorhandene Richtlinien (z. B. Underwriting) und Leitlinien tragen darüber hinaus zur Risikominderung bei. Die zentrale Maßnahme zur Risikominderung für den versicherungstechnischen Bereich ist der Einsatz von Rückversicherung. Das risikostrategische Ziel bei der Gestaltung der Rückversicherung ist, Diversifikationseffekte im Selbstbehalt zu verbessern und die Höhe des versicherungstechnischen Risikos im Eigenbehalt mit der vorgegebenen Risikotoleranz in Einklang zu bringen. Zusätzlich werden in der Lebensversicherung zur Minderung des biometrischen Risikos sorgfältige Risikoprüfungen im Einzelfall durchgeführt.

2.2.2 Marktrisiko

Darunter wird das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage verstanden, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Marktrisiko setzt sich in der Solvency-II-Standardformel aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Das Aktienrisiko bezieht sich auf die Sensitivität der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder bei der Volatilität der Marktpreise von Aktien und aktienähnlichen Anlagen. Das Aktienportfolio der Kärntner Landesversicherung ist stark diversifiziert

und setzt sich vorwiegend aus den Aktien der Benchmarks MSCI All Country World Index und ATX zusammen.

Das Zinsrisiko besteht für alle aktiv- und passivseitigen Bilanzposten, deren Wert in Abhängigkeit von Änderungen der risikofreien Zinskurven schwankt. Da ein wesentlicher Anteil der Veranlagung aus verzinslichen Wertpapieren besteht, kommt dem Zinsrisiko eine zentrale Bedeutung zu. Speziell in der Lebensversicherung ist das Marktrisiko stark durch die langfristige Fälligkeitsstruktur der Verpflichtungen und die dadurch induzierte Sensitivität auf Änderungen von risikofreien Zinskurven geprägt.

Bei der KLV erfolgen die Veranlagung am Kapitalmarkt sowie die Begrenzung der induzierten Marktrisiken auf Basis der in der Investmentstrategie definierten Regeln. Die Veranlagung erfolgt ausschließlich in Vermögenswerte, deren Risiken die Kärntner Landesversicherung erkennen, messen, überwachen, managen, steuern, berichten und im Rahmen der „Unternehmenseigenen Risiko- und Solvenzbeurteilung“ (ORSA) entsprechend berücksichtigen kann. Es wird auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie auf Verfügbarkeit Bedacht genommen und somit dem „Prudent Person Principle“ entsprochen. In Bezug auf das Zinsrisiko kommen entsprechende Methoden zum Aktiv-Passiv-Management zum Einsatz.

2.2.3 Weitere Risiken

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Im Bereich der Veranlagung erstreckt sich dieses Risiko auf den Ausfall von Kreditschuldern und Gegenparteien (Kreditausfallrisiko). Wesentliche Gegenparteien befinden sich im Bereich der Kapitalveranlagung sowie der Rückversicherung. In beiden Segmenten wird das Risiko auf Basis von strategischen Vorgaben zu Auswahl, Bonität und Streuung überwacht, gesteuert und diversifiziert.

Operationelle Risiken sind jene Risiken, welche die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse beinhalten. Vom Begriff umfasst sind auch Cyber Risiken, rechtliche Risiken des Unternehmens sowie Managementrisiken, strategische Risiken und das Reputationsrisiko. Diese Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur auf einer sehr breiten Ebene identifiziert, bewertet sowie in hohem Maße durch Interne Kontrollsysteme, geeignete Notfallpläne, intensive Compliance-Bemühungen sowie eine durch langfristige Strategien geprägte Unternehmensphilosophie verringert.

Unter Liquiditätsrisiko wird jenes Risiko verstanden, dass die Kärntner Landesversicherung ihre Verpflichtungen gegenüber Kunden oder Geschädigten nicht uneingeschränkt und termingerecht erfüllen kann. Die geeignete Erfüllung sämtlicher finanziellen Verpflichtungen ist eines der vier Kernziele der Risikostrategie der Kärntner Landesversicherung, weshalb die Anforderungen an das Liquiditätsmanagement einen hohen Grad an Sicherheit vorsehen und die Kapitalanlagestrategie ein hohes Maß an Veranlagung in liquide handelbare Finanztitel vorsieht.

Der Begriff „Nachhaltigkeitsrisiko“ wird in der Offenlegungsverordnung bzw. Taxonomie-Verordnung als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung haben könnte. Diese Risiken werden in den entsprechenden Risikokategorien (z. B. versicherungstechnische Risiken wie Schwankungs- und Änderungsrisiko, Marktrisiken, Operationale Risiken, usw.) entsprechend der internen Risikomanagementstruktur in den jeweiligen Bereichen behandelt.

2.3 Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich entsprechend der festgelegten Investmentstrategie, welche sowohl die unternehmenspolitischen als auch strategischen Vorgaben für die Kapitalveranlagung definiert. Ein wesentliches Ziel im Rahmen der Investmentstrategie ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem erwarteten Ertrag, den eingegangenen Risiken und dem Aufwand zum Management dieser Risiken.

Die Kapitalveranlagung erfolgt demnach grundsätzlich:

- ✔ Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- ✔ streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens,
- ✔ unter Berücksichtigung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse (*Prudent Person Principle*) in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit,
- ✔ in Vermögenswerte, deren Risiken erkannt, gemessen, überwacht und gesteuert werden können.

Weiters wird auf die Sicherstellung der Angemessenheit von Wesensart und Laufzeit jener Vermögenswerte geachtet, die zur Bedeckung von versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogen werden (ALM).

In wachsendem Maße – im Sinne eines systematischen Aufbaues – werden unter sinnvoller Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG – Economic, Social, Governance) Veranlagungsentscheidungen getroffen.

Im direkten Bestand werden im Wesentlichen strategische Investments sowie ausreichende Bestände zu einer effizienten Steuerung des Liquiditätsbedarfes gehalten. Zur Nutzung externer Investmentkapazitäten im Bereich von Analyse und Risikomanagement setzen wir Spezialfonds mit auf die Ziele der Kärntner Landesversicherung abgestimmten Mandaten ein. Publikumsfonds kommen vorwiegend zum Investment in Assetklassen zum Einsatz, für die der Volumeneinsatz der Kärntner Landesversicherung keine ausreichende Mischung und Streuung innerhalb der Assetklassen zulassen würde.

Aus obigen Grundsätzen stehen Anleihen und Aktien als Hauptassetklassen im Zentrum der Strategie, während Darlehen und Alternative Investments (Hedge Funds, Private Equity, Rohstoffe, ...) eine stark untergeordnete Rolle im Gesamtportfolio einnehmen. Investitionen am Geldmarkt werden aufgrund von Renditeüberlegungen hauptsächlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung eingesetzt.

Zudem werden nicht zum Handel an geregelten Finanzmärkten zugelassene Instrumente aufgrund ihrer illiquiden Eigenschaften auf einem vorsichtigen Niveau gehalten.

Eigenständige derivative Finanzinstrumente kommen im Direktbestand nicht zum Einsatz. Strukturierte Anlageprodukte werden im Direktbestand nur im Bereich von Anleihen, wenn die derivativen Elemente eine untergeordnete Rolle im Gesamtprodukt spielen, eingesetzt. Insbesondere wird damit ein direkter Handel mit Produkten, die unter die EU-Verordnung Nr. 648/2012 (EMIR) fallen, ausgeschlossen. In Fondsveranlagungen (auch in Spezialfonds) können derivative Finanzinstrumente sowie strukturierte Anlageprodukte im Sinne von effizienten Portfolioverwaltungen sowie zur Risikoabsicherung unter der Bedingung zum Einsatz kommen, dass die verantwortliche Kapitalanlagegesellschaft über ausreichende Risikomanagementprozesse verfügt, um die im Fondsmandat genehmigten Risikoschranken einzuhalten sowie sämtliche gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen.

Investitionen in Fremdwährungen werden in Hinblick auf den Aufwand zum Management der inhärenten Risiken im Eigenbestand nicht eingesetzt.

Sonstige Assetklassen werden von der Kärntner Landesversicherung nur in Ausnahmefällen genutzt.

Die Kärntner Landesversicherung verpflichtet sich, ein System von Prozessen und Berichten zu betreiben, welches die dauerhafte Einhaltung der beschriebenen strategischen Veranlagungsstrategien sicherstellt.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch die Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch die Entwicklung des Versicherungsbestandes ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kärntner Landesversicherung konzentriert sich im Bereich Forschung und Entwicklung auf drei strategische Schwerpunkte: Mit Produkt & Innovation, Digitalisierung & Automatisierung sowie Versicherungstechnik streben wir eine ganzheitliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens an.

Bei „Produkt & Innovation“ liegt der Fokus auf der Schaffung sowie stringenten Weiterentwicklung von Produkten und Versicherungsangeboten. Damit einher geht auch die Überprüfung und nachhaltige Optimierung von Geschäftsprozessen.

„Digitalisierung & Automatisierung“ ist geprägt vom fortlaufenden Ausbau des Verwaltungssystems Viva!klv. In diesem Umfeld entwickeln unsere IT-Spezialist:innen darüber hinaus maßgeschneiderte Portallösungen für Kund:innen, Berater:innen und Vertriebspartner:innen.

Im Bereich „Versicherungstechnik“ setzt die Kärntner Landesversicherung Maßstäbe in Hinblick auf aktuarielle Methoden. So beschäftigen wir uns intensiv und gezielt mit der Adaptierung theoretischer Ansätze für den praktischen Einsatz in den Bereichen Bewertungen von versicherungstechnischen Rückstellungen, Risikomanagement (Aktiv-Passiv-Management und optimaler Risikotransfer) sowie versicherungsgerechte Tarifgestaltung.

4 **Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet, dass sämtliche Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Reportinganforderungen fristgerecht, gesetzes- und richtlinienkonform und mit der notwendigen Sorgfalt auf Vollständigkeit und Konsistenz erstellt bzw. die Reporting-, Vorlage- und Offenlegungstermine eingehalten werden.

Der Rechnungslegungsprozess ist im Handbuch „Jahresabschluss und Reporting nach UGB und Solvency II“ abgebildet und beschreibt dabei die Ablauforganisation, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowohl nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG 2016), nach Solvency II und als auch dem gesamten Reporting.

Die Einhaltung der internen Richtlinien für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen wird regelmäßig kontrolliert. Wesentliche vordefinierte Kontrollaktivitäten müssen nachweislich erbracht und dokumentiert werden.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden ständig weiterentwickelt und laufend optimiert.

5 **Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen**

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Ausgliederung der Schadenbearbeitung in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung an die SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt, genehmigt. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden/Versicherungsfällen im Auftrag von Versicherungsunternehmen, Versicherten oder Geschädigten und deren Vertretern sowie die Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten aller Art.

Die Kärntner Landesversicherung hat an die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Antrag auf Auslagerung eines Teiles der Kapitalveranlagung in einen Spezialfonds, gemagt von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., nach § 109 VAG 2016 gestellt, welcher von der Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 23. November 2015 entsprechend § 17a Abs. 1 VAG genehmigt wurde.

Im Zuge der Umstellung auf das neue Bestandsverwaltungssystem VIVA wurde mit der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. ein Ausgliederungsvertrag bezüglich Auslagerung der Basisinfrastruktur für den Betrieb von virtuellen Servern, Massenspeichermedien (Storage), Backup der Daten auf Bändern sowie des Betriebs einzelner Server geschlossen. Diesbezüglich wurde ein Antrag auf Genehmigung des gegenständlichen Ausgliederungsvertrages bei der Finanzmarktaufsicht gestellt, welcher mit Bescheid vom 26. November 2015 genehmigt wurde.

Klagenfurt am Wörthersee, am 21. März 2022

Der Vorstand



gez. Dr. Dr. Jürgen Hartinger



gez. Kurt Tschernjak, MSc.



Was machst du in der KLV? Seit mehr als 17 Jahren bin ich Geschäftsführerin der Schadenservice GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der KLV. Mit insgesamt 14 Mitarbeiter:innen regulieren wir die Schäden unserer Mitglieder.

Warum ist deine Tätigkeit wichtig? Im Schadenfall ist vor allem eines wichtig: Schnelle und unbürokratische Hilfe! Gerade in Not-situationen brauchen Menschen jemanden, der ihnen zur Seite steht und ganz konkrete Hilfe bietet. Das machen wir.

Das macht die Kärntner Landesversicherung für dich besonders. Ob Mitarbeiter, Kunden oder Partner – wir begegnen einander immer in Augenhöhe. Als Verein auf Gegenseitigkeit ist dieses ehrliche Miteinander im Prinzip sogar in unserer Rechtsform verankert. Das macht mich stolz.

*Mag. Daniela Schenett
Geschäftsführung Schadenservice GmbH*

Dem Aufsichtsrat der KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG auf Gegenseitigkeit sind der vom Vorstand erstellte und durch den gemäß § 260 Versicherungsaufsichtsgesetz bestellten Abschlussprüfer, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2021 sowie der Bericht des Vorstandes vorgelegen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt.

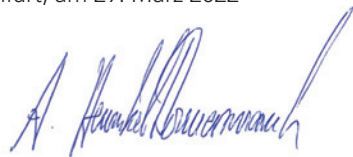
Über die Lage des Unternehmens und über die Geschäftsentwicklung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen berichtet. Es wurden alle durch den Vorstand getroffenen Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüferbericht nichts hinzuzufügen und stellt daher

an die Mitgliedervertretung den ANTRAG,

den vorgelegten Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt, am 29. März 2022



Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Was machst du in der KLV? Neben dem klassischen Marketing liegt mein Schwerpunkt im Bereich der Digitalen Kommunikation. Besonders als Leiter der Projektgruppe „Digitaler Auftritt“ bereite ich gemeinsam mit dem Team digitale Zukunftsthemen für verschiedene Kundengruppen auf.

Warum ist deine Tätigkeit wichtig? Die Art und Weise, wie unsere Mitglieder mit uns interagieren wollen, verändert sich kontinuierlich. Mit einem Omnichannel Ansatz erweitern und fördern wir den Austausch über verschiedenste digitale Kanäle.

Das macht die Kärntner Landesversicherung für dich besonders. Die Menschen, die vielen Unikate in unserem Haus. Eine Feedbackkultur, welche die Bedürfnisse des Kunden immer in den Mittelpunkt stellt und die große Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Das alles macht die Arbeit hier einzigartig.

*Fabian Wekerle, MSc
Marketing & Kommunikation*

Gemeinsam stark: Die Länderversicherer

Die Kärntner Landesversicherung ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer. Im Rahmen dieses Netzwerkes wollen wir (die Kärntner Landesversicherung, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Niederösterreichische Versicherung, die Oberösterreichische Versicherung, die Tiroler Versicherung und die Vorarlberger Landesversicherung) Synergien nutzen und unsere Position als heimische Versicherer stärken.

Alle Mitgliedsunternehmen haben eine 100 % in österreichischem Eigentum befindliche Unternehmensstruktur,

betreuen ihre Kunden persönlich vor Ort, treffen ihre Entscheidungen im eigenen Land und zeichnen sich durch höchste Qualität in Beratung und Service aus. Unsere Kunden profitieren von der großen Kundennähe, unserer Verbundenheit zu Land und Menschen sowie der gewachsenen Stärke und Eigenständigkeit. Die Folgen sind hohe Marktanteile im eigenen Bundesland sowie hochqualifizierte sichere österreichische Arbeitsplätze.

Durch gewachsene Stärke sind wir in unseren jeweiligen Bundesländern Marktführer in der Sachversicherung. Insgesamt zählen wir zu den Top 5 der österreichischen Versicherungswirtschaft.

DIE LÄNDER- VERSICHERER



DIE LÄNDER
VERSICHERER

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31. Dezember 2021			31.12.2020
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	51.247,33	0,00	51.247,33	36
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	8.537.578,67	0,00	8.537.578,67	8.817
II. Kapitalanlagen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777.542,64	0,00	3.777.542,64	3.778
2. Beteiligung	35.000,00	0,00	35.000,00	35
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	63.737.985,08	82.919.254,11	146.657.239,19	141.768
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.477.209,00	7.272.582,79	20.749.791,79	25.063
3. Sonstige Ausleihungen	326.657,13	0,00	326.657,13	240
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	35.295,91	35.295,91	35
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	472.770,29	21.661,56	494.431,85	463
2. an Versicherungsvermittler	322.034,52	0,00	322.034,52	230
3. an Versicherungsunternehmen	2.188.265,77	0,00	2.188.265,77	1.926
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	972.625,59	0,00	972.625,59	264
III. Sonstige Forderungen	141.392,52	13.545,04	154.937,56	750
D. Anteilige Zinsen	282.270,95	169.140,40	451.411,35	591
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.245.605,27	0,00	1.245.605,27	1.015
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.098.245,84	2.307.175,08	5.405.420,92	5.978
III. Andere Vermögensgegenstände	75.446,95	0,00	75.446,95	99
F. Rechnungsabgrenzungsposten	574.556,80	0,00	574.556,80	493
G. Aktive latente Steuern	3.098.079,28	197.410,43	3.295.489,71	2.677
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-3.328.814,96	3.328.814,96	0,00	0
	99.085.698,67	96.264.880,28	195.350.578,95	194.256

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Passiva	31. Dezember 2021			31.12.2020
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	3.303.000,00	2.234.000,00	5.537.000,00	5.336
2. Freie Rücklagen	11.623.859,07	8.046.197,25	19.670.056,32	18.265
II. Risikorücklage	1.470.506,00	363.793,00	1.834.299,00	1.834
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	6.698.746,65	569.721,00	7.268.467,65	7.188
2. Anteil der Rückversicherer	-1.595.242,70	0,00	-1.595.242,70	-1.956
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	0,00	82.575.400,53	82.575.400,53	80.885
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	93.158.690,99	308.092,46	93.466.783,45	91.868
2. Anteil der Rückversicherer	-47.416.553,18	-198.275,00	-47.614.828,18	-45.338
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
1. Gesamtrechnung	420.054,01	753.626,63	1.173.680,64	1.288
V. Schwankungsrückstellung	8.425.550,00	0,00	8.425.550,00	6.338
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	1.208.192,00	2.153,00	1.210.345,00	1.079
2. Anteil Rückversicherer	-100.000,00	0,00	-100.000,00	-80
C. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	3.810.300,00	0,00	3.810.300,00	3.858
II. Rückstellungen für Pensionen	4.484.100,00	0,00	4.484.100,00	4.623
III. Steuerrückstellungen	1.025.800,00	0,00	1.025.800,00	317
IV. Sonstige Rückstellungen	2.571.260,00	0,00	2.571.260,00	2.278
D. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.842.486,07	28.727,10	2.871.213,17	2.754
2. an Versicherungsvermittler	1.052.649,13	0,00	1.052.649,13	966
3. an Versicherungsunternehmen	474.373,10	0,00	474.373,10	461
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	385.986,20	45.882,58	431.868,78	277
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	5.000
IV. Andere Verbindlichkeiten	4.732.590,09	30.720,18	4.763.310,27	4.815
E. Rechnungsabgrenzungsposten	509.351,24	1.504.841,55	2.014.192,79	2.201
	99.085.698,67	96.264.880,28	195.350.578,95	194.256

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Schaden- und Unfallversicherung

	2021		2020
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	61.293.267,95		60.629
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-24.486.693,58	36.806.574,37	-24.547
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-127.745,65		114
bb) Anteil der Rückversicherer	-204.731,66	-332.477,31	-50
		36.474.097,06	36.147
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		247.754,28	240
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-35.931.361,66		-32.802
ab) Anteil der Rückversicherer	15.332.070,57	-20.599.291,09	12.311
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-1.457.153,36		-300
bb) Anteil der Rückversicherer	2.078.391,54	621.238,18	711
		-19.978.052,91	-20.080
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung	-127.883,00		-313
bb) Anteil der Rückversicherer	20.000,00	-107.883,00	80
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		0,00	0
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-13.180.088,25		-13.074
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-6.862.772,69		-6.511
c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	6.298.665,31	-13.744.195,63	6.274
		-13.744.195,63	-13.311
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-652.418,33	-685
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-2.087.950,00	-3.023
9. Versicherungstechnisches Ergebnis		151.351,47	-945

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 Lebensversicherung

	2021		2020
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	6.966.793,47		7.027
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-182.997,08	6.783.796,39	-177
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung		20.768,00	40
		6.804.564,39	6.890
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		1.962.600,25	2.116
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-6.763.236,17		-7.463
ab) Anteil der Rückversicherer	55.867,97	-6.707.368,20	248
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-141.557,45		1
bb) Anteil der Rückversicherer	198.275,00	56.717,55	-94
		-6.650.650,65	-7.308
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		-1.619.963,18	-957
5. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung		0,00	-15
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-387.031,71	-389
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-656.907,63	-580
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		269,93	0
		-1.043.669,41	-970
7. Versicherungstechnisches Ergebnis		-547.118,60	-243

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Gesamt

	2021	2020
	EUR	TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		
a) Schaden- und Unfallversicherung	151.351,47	-945
b) Lebensversicherung	-547.118,60	-243
	-395.767,13	-1.189
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Beteiligungen	51.143,84	37
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	<i>51.143,84</i>	<i>0</i>
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	688.340,30	590
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	3.572.730,84	3.383
d) Erträge aus Zuschreibungen	747.610,28	321
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	338.891,59	31
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	185.104,83	180
	5.583.821,68	4.542
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-302.127,11	-263
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-660.981,56	-831
c) Zinsaufwendungen	-61.840,17	-63
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-350,00	-30
	-1.025.298,84	-1.187
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-1.962.600,25	-2.116
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	83.649,29	80
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-2.600,82	-4
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.281.203,93	126
8. Steuern vom Einkommen	-674.882,41	198
9. Jahresüberschuss	1.606.321,52	324
10. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung der freien Rücklagen	397.580,85	0
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage	0,00	0
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-201.000,00	-34
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-1.802.902,37	-290
	-2.003.902,37	-324
12. Jahresgewinn = Bilanzgewinn	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR
Aufgliederung der Posten 1 bis 7 der nichtversicherungs- technischen Rechnung nach Bilanzabteilungen			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	151.351,47	-547.118,60	-395.767,13
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen	51.143,84	0,00	51.143,84
davon verbundene Unternehmen	51.143,84	0,00	51.143,84
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	688.340,30	0,00	688.340,30
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.570.662,25	2.002.068,59	3.572.730,84
d) Erträge aus Zuschreibungen	708.637,15	38.973,13	747.610,28
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	303.410,83	35.480,76	338.891,59
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	75.248,16	109.856,67	185.104,83
	3.397.442,53	2.186.379,15	5.583.821,68
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-230.874,63	-71.252,48	-302.127,11
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-508.805,14	-152.176,42	-660.981,56
c) Zinsaufwendungen	-61.840,17	0,00	-61.840,17
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	-350,00	-350,00
	-801.519,94	-223.778,90	-1.025.298,84
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	0,00	-1.962.600,25	-1.962.600,25
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	83.649,21	0,08	83.649,29
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-2.600,82	0,00	-2.600,82
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.828.322,45	-547.118,52	2.281.203,93

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee, wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der Generalnorm des Unternehmensgesetz-

ANHANG

buchs, die besagt, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln soll, aufgestellt. Weiters wurden

die Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Das IWD-Geschäft (indirekte-wie-direkte-Beteiligungen) wird seit dem Geschäftsjahr 2009 gemäß Verordnung der Finanzmarktaufsicht vom 16. Februar 2009 in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung dem direkten Geschäft zugeordnet.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insoweit Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vorbemerkung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Konzeption der Unternehmensfortführung angewendet.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme der Änderungen aufgrund der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) beibehalten; diese Änderungen betreffen insbesondere:

- ✔ **Zuschreibungen** werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt. Dabei wurde gemäß § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.
- ✔ Die **latenten Steuern** wurden bisher schon in der Bilanz erfasst und werden gemäß den geänderten gesetzlichen Bestimmungen ab 1. Jänner 2016 angepasst.

- ✔ Die Bewertung der **Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden angepasst und wird auf die nachfolgenden Darstellungen verwiesen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auf Auswirkungen der Covid-19-Pandemie überprüft. Es waren keine Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorzunehmen.

Bewertung der Vermögensgegenstände

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **beweglichen Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 20 % (berechnet mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen) bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert unter EUR 800,00 werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die **Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten, die Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,5 % – 2,5 %, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden entsprechend dem StRefG 2015/16 angepasst.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Aufgrund der Äquivalenz zwischen Wertansatz im Jahresabschluss und konsolidiertem Eigenkapital der betroffenen Unternehmen sind keine Anpassungen der Bewertungsmethoden als Auswirkung der Covid-19-Pandemie notwendig.

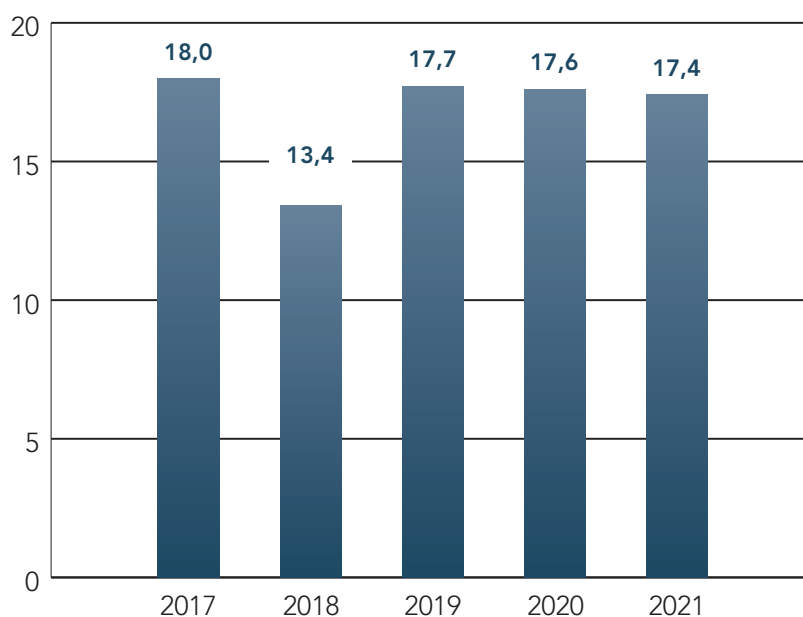
Festverzinsliche Wertpapiere, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie, werden in der Lebensversicherungsabteilung zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2021 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Leben nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 31,2 (2020: TEUR 49,3). Es liegen aufgrund der mit der Covid-19 einhergehenden Unsicherheiten keine Anhaltspunkte für eine voraussichtliche dauerhafte Wertminderung vor. In der Schaden- und Unfallversicherungsabteilung erfolgt die Bewertung wie in den Vorjahren nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Zuschreibungen wurden in Höhe TEUR 1,3 vorgenommen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Wert der fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** erfolgt grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertgrundsatz mit Ausnahme von jenen dem Anlagevermögen gewidmeten Investmentfondsanteilen in der Lebensversicherungsabteilung (Zeitwert zum 31. Dezember 2021: TEUR 74.824,6; 2020: TEUR 75.357,0), bei denen vom Wahlrecht gemäß § 149 Abs 2 letzter Satz VAG 2016 Gebrauch gemacht wurde. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die aufgrund der Anwendung des Bewertungswahlrechtes im Geschäftsjahr 2021 unterbliebenen Abschreibungen betragen TEUR 45,7 (2020: TEUR 0,0).

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG 2016 betragen:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Grundstücke und Bauten	21.542,0	24.588,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.774,2	4.396,5
Beteiligung	35,0	35,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	160.110,3	154.385,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.558,4	27.743,3
Ausleihungen	330,0	239,6
Vorauszahlungen auf Polizen	35,3	35,3

Entwicklung der stillen Reserven (in % der Buchwerte)



Die Bewertung der Liegenschaften wurde im Jahr 2016 erstmals in Harmonisierung mit der Bewertung nach Solvency II nach der ertragswertorientierten Discounted-Cashflow-Methode (DCF) vorgenommen. Die dafür genutzten Parameter wurden gesondert auf Covid-19-Konformität geprüft und gegebenenfalls entsprechend angepasst.

Die vorstehenden Wertansätze der Anteile an verbundenen Unternehmen (KÄLA-BRAND Beteiligungs GmbH und SCHADENSERVICE GmbH) stimmen betragsmäßig mit dem Stammkapital und den offenen sowie stillen Rücklagen der Tochterunternehmen überein.

Die Schadenservice GmbH hat keine langfristigen negativen Folgen der Covid-19-Pandemie zu erwarten, da Umsätze und Gewinne im Wesentlichen durch Anzahl und Höhe von Leistungsfällen der KLV abhängen. Diese werden keine starken Rückgänge erfahren.

Der Zeitwert der Beteiligung („TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH) entspricht deren Anschaffungskosten. Im Gegensatz zum Jahr 2020 waren im Jahr 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie keine Umsatzrückgänge zu verzeichnen und die entsprechende Werthaltigkeit ist somit gegeben.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Wertpapiere erfolgte zu Börsenkursen, anderen Tageswerten bzw. Nennwerten. Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente wurden in Spezialinvestmentfonds zu Absicherungszwecken bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt. Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind **strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie** enthalten; von diesen fallen auf:

	Bilanzwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich ist	581,0	926,1

Aktive latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept und als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen (31.12.2021: TEUR 3.295,5 ; 31.12.2020: TEUR 2.676,5). Der Berechnung liegen am 31. Dezember 2021 Differenzen von TEUR 16.215,6 zugrunde, auf welche unter Anwendung der derzeit geltenden Körperschaftssteuersätze ein durchschnittlicher Steuersatz von 20,14 % zur Anwendung kommt. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus nicht festverzinsli-

chen Wertpapieren, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Schwankungsrückstellung, Rückstellung für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder, Bewertungsreserven sowie passive Rechnungsabgrenzung. Im Posten **Aktive latente Steuern** wird ein Betrag von TEUR 20,2 an Aktiven latenten Steuern der SCHADENSERVICE GmbH ausgewiesen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird; dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrundeliegenden Wertansätzen für die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist. Aufgrund der Planungsrechnungen ist jedoch davon auszugehen, dass ausreichende zu versteuernde Ergebnisse in der Zukunft zur Verfügung stehen werden.

Bewertung der Schulden und sonstigen Passivposten

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung wurden ebenso wie im Vorjahr zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Sparte 10 % und in den übrigen Versicherungssparten 15 % (31.12.2021: TEUR 1.048,4; 31.12.2020: TEUR 1.029,0). In der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurden die Prämienüberträge vom verantwortlichen Aktuar in der in den versicherungsmathematischen Grundlagen vorgesehenen Höhe berechnet.

Die **Deckungsrückstellung** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurde vom verantwortlichen Aktuar nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Aufgrund möglicher Klagen im Zusammenhang mit den Mindestrückkaufswerten bzw. Rücktrittsfällen und der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005R wurden im Rahmen der Deckungsrückstellung zusätzliche Reserven in Höhe von TEUR 197,2 bzw. TEUR 19,9 gebildet.

Gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 6. Oktober 2015 wurde eine **Zinszusatzrückstellung** in Höhe von TEUR 2.673,9 gebildet.

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

	Tafel ¹	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Er- und Ablebensversicherungen je nach Generation	D, ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00/3,25	bis maximal 35,0
Er- und Ablebensversicherungen mit Leistungen bei bestimmten Krankheiten (Dread&Disease) je nach Generation	ÖASt 90/92, 00/02 Mod DD, 00/02 Mod DD unisex	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,25	bis maximal 35,0
Erlebensversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, Konstante Sterblich- keitsannahmen	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00	bis maximal 40,0
Risikoversicherungen Risiko: Tod (Ablebensversicherungen) je nach Generation Risiko: D&D; je nach Generation	ÖASt 80/82, 90/92, 00/02,00/02 unisex, 10/12 unisex (R/NR) ÖASt. 90/92, 00/02 Mod DD	0,0/1,0/1,5/1,75/2,0 0/2,25/2,75/3,00/3,2 5/4,00 2,25/3,25	
Rentenversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, 2005 unisex	0,2/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00	bis maximal 10,0
Berufsunfähigkeitsversicherungen ab Generation 2006	DAV 97 TI, ADSt 86	2,25	0,0
Grundfähigkeitsversicherungen	DAV 97 TI, ÖASt 00/02, SCOR-Inv. für GF	2,25	0,0
Zusatzversicherungen auf Herz-Kreislauf- und Schlaganfall bzw. Krebsrisiken	ÖASt 10/12 unisex(R/NR) Inv.für Kardio bzw. Krebs	0	0,0

Die rechnerisch einmaligen Abschlusskosten für kapitalbildende Versicherungen werden seit der Generation 2006 auf das Abschlussjahr und die vier Folgejahre verteilt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft wurde für die bis zum 31. Dezember 2021 gemeldeten Schadenfälle durch Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit angemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Weiterhin wurden im Bereich der Einzelschadenanalysen Möglichkeiten verspäteter Leistungsanspruchsstellungen im Zusammenhang mit Covid-19 berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Rückstellungen in der Gesamtrechnung um TEUR 657,0 auf TEUR 5.565,5 und im Eigenbehalt um TEUR 794,5 auf TEUR 3.995,0 vermindert.

¹ D = Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer
 ÖASt = Österreichische Allgemeine Sterbetafel
 Mod DD = Modifizierung für Dread & Disease Wahrscheinlichkeiten
 AVÖR = Rententafel der Aktuarvereinigung Österreich
 ADSt = Allgemeine Deutsche Sterbetafel
 DAV 97 TI = Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung 1997
 SCOR-Inv. für GF = spezielle Tafel für die Grundfähigkeitsinvalidisierungswahrscheinlichkeit von SCOR Global Life
 R/NR = modifiziert um Raucher/Nichtrauchereffekte (von SCOR Global Life)
 Inv. für Kardio bzw. Krebs = spezielle Tafel für Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für Kardio- bzw. Krebsrisiken (getrennt für Raucher und Nichtraucher)

Da sämtliche Schäden der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung von der Tochtergesellschaft SCHADENSERVICE GmbH reguliert werden, sind die dafür an die SCHADENSERVICE GmbH geleisteten Vergütungen für die Schadenerhebung, welche den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind, als Schadenerhebungsaufwendungen in die Zahlungen für Versicherungsfälle bzw. (die künftig zu leistenden Vergütungen) für die Schadenerhebung in die Rückstellung für die unerledigten Schäden einbezogen. Die nicht direkt den einzelnen Schadenfällen zuordenbaren Vergütungen werden als Schadenregulierungsaufwendungen erfasst bzw. die künftig zu leistenden in der Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ausgewiesen (31.12.2021: TEUR 61,0 ; 31.12.2020: TEUR 67,0).

Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten (31.12.2021: TEUR 1.003,4; 31.12.2020: TEUR 1.171,5).

In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgte im Jahr 2021 keine Zuweisung zur **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer; in der Bilanzabteilung Lebensversicherung erfolgte im Jahr 2021 keine Zuweisung. Die im Jahr 2021 ausgeschütteten bzw. zugesagten Gewinnanteile in Höhe von TEUR 37,6 (Schaden- und Unfallversicherung) bzw. TEUR 76,8 (Lebensversicherung) wurden der Rückstellung entnommen. Die Rückstellung enthält jene Beträge, über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Bei der Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnanteile werden im Jahr 2022 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in Höhe von TEUR 1.173,7 rund TEUR 98,8 (für Lebensversicherungen) und TEUR 40,0 (Schaden- und Unfallversicherung) zu entnehmen sein.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde, BGBl. Nr. 315/2015 Schwankungsrückstellungs-Verordnung- VU-SWRV 2016, in der geltenden Fassung berechnet; wobei im Jahr 2016 im direkten Geschäft vom Wahlrecht der Bildung nach den in Abs. 2 der Verordnung genannten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht wurde. Ausschlaggebend für den Umstieg auf Geschäftsbereiche ist die hohe Volatilität in den Sachsparten. Im indirekten Geschäft wurde die Bildung nach den in Abs. 1 angeführten Versicherungszweigen beibehalten. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtgeschäft um TEUR 2.087,9 erhöht.

Zum 31. Dezember 2021 wurde eine **Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand** in Höhe von TEUR 220,0 (31.12.2020: TEUR 190,0) sowie für **drohende Verluste aus dem zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft** in Höhe von TEUR 50,0 (31.12.2020: TEUR 0,0) gebildet. Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene **Stornorückstellung** enthält eine

prozentuell gestaffelte Wertberichtigung zu Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 52,2 (31.12.2020: TEUR 48,8).

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 in Höhe des – mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,37 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) unter Berücksichtigung eines Gehaltssteigerungsprozentsatzes von 2,05 % p.a. gemäß Veröffentlichung der WKO – versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechneten Deckungskapitals für die Abfertigungspflichten im Pensionierungsfall ausgewiesen. Der Berechnung wurde ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 60 bis 65 Jahren für Frauen zugrunde gelegt; ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Deckungskapital betrug 78,09 % der fiktiven gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am 31. Dezember 2021; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 795,6 (31.12.2020: TEUR 804,3) versteuert.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen **Rückstellungen für Pensionen** sind um TEUR 1.701,6 (31.12.2020: TEUR 1.716,9) höher als die nach den Vorschriften des § 14 EStG in Verbindung mit § 116 EStG berechneten Pensionsrückstellungen. Das Rückstellungserfordernis für alle übrigen flüssigen Pensionsverpflichtungen (31.12.2021: TEUR 4.484,1 ; 31.12.2020: TEUR 4.623,3) wurde versicherungsmathematisch das Teilwertverfahren nach dem Tafelwerk AVÖ 2018 P – Rechtsgrundlagen für die Personenversicherung verwendet. Als Rechnungszinssatz wurde jeweils der 7-jährige Durchschnittszinssatz bei einer Laufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB, unter Berücksichtigung einer Pensionssteigerung von 1,70 %, angewendet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wird für Jubiläumsgeldzahlungen, die aufgrund einer Betriebsvereinbarung an die Angestellten zu leisten sind, gebildet. Rückgestellt wird das mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,37 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) (31.12.2020: durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,68 %) versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren berechnete, ab Diensteintritt angesammelte Deckungskapital für die bis zum 65. (Männer) bzw. 60. bis 65 (Frauen) Lebensjahr erreichbaren Dienstjubiläen. Im Rahmen der Berechnung zum 31. Dezember 2021 wurden vorgesehene Bezugserhöhungen in Höhe von 2,05 % gemäß Veröffentlichung der WKO berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht vorgenommen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Die in den Verbindlichkeiten aus der Personalverrechnung enthaltene Verbindlichkeit aus Altersteilzeit (TEUR 75,7) wurde mit dem, der Restlaufzeit entsprechenden Durchschnittszinssatz von 0,34 % abgezinst.

Erfassung des indirekten Geschäfts

Die Erfassung der Rückversicherungsübernahmen erfolgt um ein Jahr zeitversetzt. Die abgegrenzten Prämien des indirekten Geschäfts (2021: TEUR 758,0; 2020: TEUR 692,1) sind erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt erfasst worden. Aus der zeitversetzten Buchung des indirekten Geschäfts resultiert im Jahr 2021 in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn in Höhe von TEUR 294,2 (2020: Gewinn TEUR 185,8).

3. Gewinnbeteiligung der VersicherungsnehmerInnen

Lebensversicherung

Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2021 im Bereich der Lebensversicherung werden für den Ansammlungszins 2021, sowie für die Gewinnbeteiligungszuteilung im Jahr 2023 vom Vorstand der Kärntner Landesversicherung folgende Sätze festgelegt:

Gewinnverband A

Im Gewinnverband A befinden sich sämtliche Kapitaltarife (d. h. alle PE-, PK- und PR-Tarife) mit Ausnahme der Tarife PK 17 (siehe Gewinnverband B Begräbniskostenversicherung) und PE 65 (siehe Gewinnverband D prämiengünstigte Zukunftsvorsorge).

Ansammlungszinssatz

Der Ansammlungszinssatz entspricht dem Maximum aus 2,00 % und dem Rechnungszins des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles.

Zinsgewinnanteil

Der Zinsgewinnanteil für die Zuteilung im Kalenderjahr 2023 berechnet sich in Prozent der maßgeblichen Deckungsrückstellung. Der Zinsgewinnanteilsatz wird aus der (mit null nach unten begrenzten) Differenz zwischen 2,00 % und dem Rechenzinssatz des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles bestimmt.

Zusatzgewinnanteil

Der Zusatzgewinnanteil berechnet sich in Promille der Versicherungssumme des jeweiligen Vertrages. Liquide Renten sind auf Basis des Gewinnplanes nicht zusatzgewinnberechtigt.

Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie mit aufrechter Prämienzahlung

PK-Tarife mit Beginn vor 31.12.1992	0,25 %
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.1993 bis 31.12.2005	0,25 %
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,20 %
PK-Tarife mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 %
Tarif PE 61 mit Beginn vor 31.12.2005	0,20 %
Tarif PE 61 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,15 %
Tarif PE 61 mit Beginn ab 1.1.2013	0,50 %
Tarif PE 62 mit Beginn vor 31.12.2005	0,15 %
Tarif PE 62 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,10 %
Tarif PE 62 mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 %
Tarif PR 92 mit Beginn vor 31.12.2005	0,05 %
Tarif PR 92 mit Beginn ab 1.1.2006	0,05 %

Verträge gegen Einmalprämien und prämienfreie Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie

Alle Tarife	0,00 %
-------------	--------

Schlussgewinnanteil

Der Schlussgewinnanteil entspricht in der Höhe des Prozentsatzes dem Zinsgewinnanteil. Für prämienfreie Vertragsteile wird kein Schlussgewinnanteil ausgezahlt.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	96,5
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband B

Im Gewinnverband B befindet sich der Tarif PK 17 – Begräbniskostenversicherung.

Ansammlungszinssatz, Zinsgewinnanteil, Schlussgewinnanteil und Zusatzgewinnanteil

Der Ansammlungszinssatz, der Zins- und der Schlussgewinnanteil entsprechen den Darstellungen im Gewinnverband A. Der Zusatzgewinnanteilsatz beträgt 0,00 %.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	2,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband C

Im Gewinnverband C wird der Gewinn in Form einer Vorwegdividende als Abzug von der Prämie gewährt.

Tarif PA 49

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Eintrittsalter und Laufzeit nach der Formel: 100 minus Eintrittsalter minus Laufzeit (nach oben begrenzt mit 75 %).

Tarif PA 45

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Vertragsbeginn, Eintrittsalter und Laufzeit.

Vertragsbeginn vor 1.1.2013:

Bei Eintrittsalter bis 34 und Laufzeit bis maximal Endalter 45 oder bei Eintrittsalter über 35 und Laufzeit maximal 10 Jahre Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

<u>Vorwegdividende A</u>	60 % bei Beginn vor 31.12.2005, 50 % bei Beginn ab 1.1.2006
<u>Vorwegdividende B</u>	30 %

Vertragsbeginn von 1.1.2013 bis 31.12.2015:

Bei Endalter kleiner oder gleich 55 Jahre (Differenz von Jahr des Vertragsablaufes und Geburtsjahr) oder einer Laufzeit von maximal 15 Jahren Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

Vorwegdividende A 50 %
 Vorwegdividende B 30 %

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 46, PA 47, PA 48

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 17

Vorwegdividende 10 %

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband D

Im Gewinnverband D befindet sich der Tarif PE 65 für die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge. Die Gewinnermittlung erfolgt auf Basis der versicherungsmathematischen Grundlagen, sowie des Gewinnplanes gemäß der Entwicklung des zugrundeliegenden Investmentmodells und ist unabhängig vom Geschäftsergebnis der Kärntner Landesversicherung.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung

Die Gewinnanteile für die Gewinnverbände A und B sind der in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zu entnehmen.

Gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) müssen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der **Bemessungsgrundlage** betragen.

Die Bemessungsgrundlage ermittelt sich für das Jahr 2021 wie folgt:

	TEUR
+ Abgegrenzte Prämien	6.227,1
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.929,3
– Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-202,4
– Aufwendungen für Versicherungsfälle	-6.182,0
– Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	-1.111,7
– Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-958,7
– Steuern vom Einkommen	121,2
– Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	-228,4
= Bemessungsgrundlage im Sinn des § 92 Abs. 4 VAG	-405,5

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungsverträgen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungsanfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten der Abteilung Leben angesetzt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit angesetzt, als sie auf gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar

sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mithilfe eines geeigneten Schlüssels aufgeteilt.

Durch das Inkrafttreten der Novelle der LV-GBV mit 1. September 2021 ist es ab dem 31. Dezember 2021 möglich negative Bemessungsgrundlagen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, in Folgejahren anzurechnen („Verlustvortrag“).

Aufgrund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte im Jahr 2021 keine Zuweisung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer.

Die Rückstellung für **erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer** in der Lebensversicherungsabteilung **entwickelte** sich im Jahr 2021 wie folgt:

	TEUR
Stand am 1. Jänner 2021	830,4
Übertrag auf die Deckungsrückstellung	-76,8
	753,6
Zuweisung zu Lasten des Jahresergebnisses 2021	0,0
Stand am 31. Dezember 2021	753,6

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2021 gliedert sich wie folgt auf:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Vorsorge für die erklärten (vom Vorstand vorgeschlagenen) Gewinnanteile, die im Jahr 2021 zugeteilt werden		
Erklärte laufende Gewinne	98,8	84,3
Freie Gewinne	654,8	746,1
	753,6	830,4

4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** bestehen ausschließlich aus Datenverarbeitungsprogrammen.

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten **Grundstücke** betragen am 31. Dezember 2021 TEUR 2.355,6 (31.12.2020: TEUR 2.346,3). Der Bilanzwert der eigengenutzten Liegenschaften und Liegenschaftsanteile beträgt TEUR 3.295,5 (31.12.2020: TEUR 3.445,6).

Die Bilanzwerte der Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** entwickelten sich im Jahr 2021 wie folgt:

	Stand am 1.1.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Abschreibungen 2021	Stand am 31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	36,2	37,5	0,0	-22,4	51,2
Grundstücke und Bauten	8.817,0	9,2	0,0	-288,7	8.537,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777,5	0,0	0,0	0,0	3.777,5
Beteiligung	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich um die 100 %igen Beteiligungen an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt, und an der SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt.

Im Bilanzposten **Beteiligung** ist die 12,50%ige Beteiligung an der „TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH, Wien, ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der **finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf TEUR 516,1 (31.12.2020: TEUR 400,2); davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEUR 103,2 (31.12.2020: TEUR 80,0).

In den **Sonstigen Forderungen** sind Forderungen von TEUR 12,8 (31.12.2020: TEUR 12,8) mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr enthalten.

Von den **Sonstigen Forderungen** entfallen TEUR 51,1 (31.12.2020: TEUR 42,7) auf Forderungen an verbundene Unternehmen aus Dividenden, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden sowie TEUR 31,0 (31.12.2020: TEUR 11,4) auf Forderungen gegenüber der Austria Wirtschaftsservice GmbH an Covid-19-Investitionsprämien aus Erstinvestitionen gem. der Förderzusage.

Die gegen die Rückstellungen für die unerledigten Schadenfälle aufgerechneten **Regressforderungen** in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind auf Basis der Covid-19-Rahmenbedingungen vorsichtig wertberichtigt und betragen am 31. Dezember 2021 in der Gesamtrechnung TEUR 959,5 und im Eigenbehalt TEUR 480,5 (31.12.2020: TEUR 847,9 bzw. TEUR 391,4).

Die **Entwicklung des Eigenkapitals** gliedert sich wie folgt:

	Gewinnrücklagen	Risikorücklagen	Gesamt
Stand 1.1. Vorjahr	23.276,6	1.834,3	25.110,8
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	324,1	0,0	324,1
Stand 31.12. Vorjahr	23.600,7	1.834,3	25.434,9
Stand 1.1. laufendes Jahr	23.600,7	1.834,3	25.435,0
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	1.606,3	0,0	1.606,3
Stand 31.12. Geschäftsjahr	25.207,0	1.834,3	27.041,3

Die **Unversteuerten Rücklagen** wurden auf Grund des RÄG 2014 unter Berücksichtigung latenter Steuern zum 1. Jänner 2016 in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen neben den Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände zum 31. Dezember 2021 auch Vorsorgen für Terrorrisiken.

Die **Steuerrückstellungen** zum 31.12.2021 TEUR 1.025,8 (31.12.2020: TEUR 316,7) umfassen den Steueraufwand für die Jahre 2020 und 2021.

Im Bilanzposten **Sonstige Rückstellungen** sind zum 31. Dezember 2021 insbesondere Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube TEUR 922,7 (31.12.2020: TEUR 907,3), für Jubiläumsgelder TEUR 851,6 (31.12.2020: TEUR 824,5), für Wettbewerbsvergütungen TEUR 356,0 (31.12.2020: TEUR 155,0), für Erfolgsvergütungen TEUR 251,0 (31.12.2020: TEUR 189,0), für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen TEUR 75,2 (31.12.2020: TEUR 111,5) und für Prozesskosten TEUR 50,0 (31.12.2020: TEUR 50,0) enthalten. Bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben sämtliche Rückstellungen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Anderen Verbindlichkeiten** entfallen am 31. Dezember 2021 TEUR 1.865,8 (31.12.2020: TEUR 1.953,1) auf Steuerverbindlichkeiten aus der Motorbezogenen Versicherungssteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer und Kommunalsteuer. TEUR 525,2 (31.12.2020: TEUR 502,5) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 373,5 (31.12.2020: TEUR 391,1) sowie Verbind-

lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 255,9 (31.12.2020: TEUR 318,0). Verbindlichkeiten von TEUR 164,9 weisen eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten TEUR 1.927,0 Zuschreibungen zu Wertpapieren, für welche aus der Übergangsbestimmung des § 124 Z 270a EStG eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet wurde. Aus der Erstanwendung des RÄG 2014 zum 1. Jänner 2016 wurde eine Zuschreibungsrücklage gebildet, diese war während des Jahres mit einem Betrag von TEUR 101,3 (31.12.2020: TEUR 151,1) aufzulösen.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verrechneten Prämien**, die **abgegrenzten Prämien**, die **Aufwendungen für Versicherungsfälle**, die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** und der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung **Schaden- und Unfallversicherung** gliedern sich im Jahr 2021 wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo ²
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Direktes Geschäft					
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	7.677,9	7.629,2	2.093,9	2.526,9	-2.814,9
Haushaltversicherung	6.736,5	6.731,1	2.012,0	2.269,4	159,2
Sonstige Sachversicherungen	12.143,1	12.062,5	13.521,5	4.063,2	3.437,8
Kfz-Haftpflichtversicherung	12.797,2	12.839,2	7.842,5	3.906,4	-922,0
Sonstige Kfz-Versicherungen	12.121,9	12.113,7	7.874,7	4.150,0	-708,8
Unfallversicherung	4.170,2	4.168,4	2.064,6	1.331,1	175,2
Haftpflichtversicherung	3.020,5	3.014,4	1.089,8	1.042,5	-299,4
Rechtsschutzversicherung	1.836,9	1.827,8	644,7	582,5	-4,5
Transportversicherung	20,5	21,2	4,5	7,0	-4,9
	60.524,7	60.407,5	37.148,3	19.879,0	-982,3
(2020:	59.931,7	60.051,3	32.761,5	19.428,5	-5.300,4)
Indirektes Geschäft	768,6	758,0	240,2	163,8	0,0
(2020:	697,4	692,1	340,7	156,7	0,0)
Gesamtgeschäft	61.293,3	61.165,5	37.388,5	20.042,9	-982,3
(2020:	60.629,12	60.743,44	33.102,3	19.585,2	-5.300,4)

² ohne Beteiligung der Rückversicherer am Feuerschutzsteueraufwand (TEUR 235,0); Abgabeverluste (Gewinne der Rückversicherer) sind negativ gekennzeichnet

Die **verrechneten Prämien für Lebensversicherungen** gliedern sich in den Jahren 2021 bzw. 2020 wie folgt auf:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Prämien im direkten Geschäft	6.966,8	7.021,3
Prämien im indirekten Geschäft	0,0	5,7
	6.966,8	7.027,0

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen auf

	2021 TEUR	2020 TEUR
Einzelversicherungen	6.966,8	7.021,3
Verträge mit Einmalprämien	437,6	352,6
Verträge mit laufenden Prämien	6.529,2	6.668,7
	6.966,8	7.021,3
Verträge mit Gewinnbeteiligung	6.376,5	6.893,9
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	590,3	127,4
	6.966,8	7.021,3

Der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung war im Jahr 2021 für die Kärntner Landesversicherung mit TEUR 71,4 positiv (2020: TEUR 22,7 negativ).

In der Bilanzabteilung Lebensversicherung, in der die **Kapitalerträge** einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV der gesamte Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge über die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen in Höhe von TEUR 1.962,6 (2020: TEUR 2.115,7) in der **Versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen**.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen** und **Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen** sind enthalten:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Gehälter und Löhne	2.552,8	9.837,0
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	330,5	465,3
Aufwendungen für Altersversorgung	315,8	361,4
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.586,9	2.565,8
Sonstige Sozialaufwendungen	84,9	43,1

Die vorstehend angeführten Gehälter enthalten auch die an die angestellten Vermittler geleisteten **Provisionen** (2021: TEUR 2.545,3 ; 2020: TEUR 2.533,4). Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Jahr 2021 insgesamt Provisionen in Höhe von TEUR 6.795,2 (2020: TEUR 6.770,0) angefallen. Die Gehälter bzw. Sonstigen Sozialaufwendungen sind insgesamt um TEUR 16,7 (2020: TEUR 9,6) aus Rückerstattungen für das Epidemie Gesetz aus dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Covid-19-Pandemie gekürzt.

Von den **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** (2021 insgesamt: TEUR 113,1; 2020: insgesamt: TEUR 148,2) entfallen TEUR 87,9 (2020: TEUR 119,9) auf die Prüfung des Jahresabschlusses sowie TEUR 25,2 (2020: TEUR 27,5) auf Steuer- und sonstige Beratungsleistungen.

Von den **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** der Abteilung Schaden und Unfall entfallen TEUR 353,4 (2020: TEUR 345,7) auf Feuerschutzsteueraufwendungen und TEUR 244,8 (2020: TEUR 279,1) auf Pensionsaufwendungen für Pensionisten.

Die Veränderungen der **ausschüttungsgleichen Erträge** von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2021: TEUR 1.667,9 ; Stand 31.12.2020: TEUR 754,8) wurden außerbücherlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kärntner Landesversicherung besitzt jeweils 100 % der **Anteile an den verbundenen Unternehmen** KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2021: TEUR 3.717,5) und SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2021: TEUR 60,0).

Das Vermögen der **KÄLABRAND Beteiligungs GmbH** und ihrer Tochtergesellschaft, der VWG Vermögensverwaltungs GmbH, Klagenfurt, besteht fast ausschließlich aus Wertpapieren und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Kärntner Landesversicherung wird darauf geachtet, dass der Wertansatz der Beteiligung an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH mit dem konsolidierten Eigenkapital dieses Unternehmens übereinstimmt. Dabei wird ein eventuell zur Ausschüttung beschlossener Bilanzgewinn, der periodengleich in die Erfolgsrechnung der Kärntner Landesversicherung übernommen wird, in Abzug gebracht. Im Falle eines Verlustes wird im Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung eine entsprechende Vorsorge bilanziert.

Am 31. Dezember 2021 setzen sich die konsolidierten Aktiva und Passiva der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaft wie folgt zusammen:

	TEUR
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.922,3
Guthaben bei Kreditinstituten	102,4
Saldo aus sonstigen Aktiva und Passiva	-256,0
Zur Ausschüttung an die Kärntner Landesversicherung beschlossener Bilanzgewinn aus 2021	-51,1 ³
	3.717,5

Der konsolidierte Jahresgewinn der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaft beträgt im Jahr 2021 TEUR 51,1; in der Gewinn- und Verlustrechnung der Kärntner Landesversicherung scheinen gleich hohe Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen auf.

Die **SCHADENSERVICE GmbH** weist zum 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 60,0 auf; sie erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 270,0. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Mai 1999 wird der Jahresgewinn zur Gänze an die Kärntner Landesversicherung ausgeschüttet.

Die SCHADENSERVICE GmbH hat eine Vereinbarung abgeschlossen, aufgrund derer sie die Schadenregulierung (Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden bzw. Versicherungsfällen sowie Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten) im Auftrag der Kärntner Landesversicherung in allen Versicherungszweigen durchführt.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Kärntner Landesversicherung Gruppenträger einer **Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG**, der die SCHADENSERVICE GmbH

³ in der Bilanz der Kärntner Landesversicherung als Forderung angesetzt

als Gruppenmitglied angehört. Weiters besteht eine **Organschaft** auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der Landesversicherung als Organträger und der SCHADENSERVICE GmbH als Organuntergesellschaft. Für das Jahr 2021 wurde die SCHADENSERVICE GmbH mit positiven Steuerumlagen in Höhe von TEUR 94,9 belastet („Belastungsmethode“).

Für alle verbundenen Unternehmen werden die Verwaltungstätigkeiten von der Kärntner Landesversicherung wahrgenommen.

Aufgrund der oben dargelegten Bilanzierungsmethode und der im Anhang gemachten Angaben würde die Einbeziehung der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und der SCHADENSERVICE GmbH in einen Konzernabschluss zu keiner Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kärntner Landesversicherung führen, weshalb gemäß § 249 Abs. 2 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses Abstand genommen werden konnte.

Die Kärntner Landesversicherung hat am 29. Juni 2004 eine 33,3%ige **Beteiligung** zum Kaufpreis von TEUR 35,0 an der „**TopReport**“ **Schadenbesichtigungs GmbH**, Wien, erworben, die sich aufgrund von Kapitalerhöhungen in den Geschäftsjahren 2005 und 2007 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Gesellschafter auf 14,29 % vermindert hat. Durch den Neueintritt eines Gesellschafters im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Anteil auf 12,5 % vermindert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entwickelten sich wie folgt:

	2021			2020
	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR	Insgesamt TEUR
Steuern für das Geschäftsjahr				
Körperschaftsteuer für die Gruppe				
Körperschaftsteuer	1.213,9	-187,0	1.026,9	158,7
Kapitalertragsteuer	61,3	31,8	93,1	40,4
Anrechenbare ausländische Quellensteuern	6,6	4,0	10,6	68,6
Rückerstattbare ausländische Quellensteuern	16,6	10,1	26,7	36,2
Steuerumlage an das Gruppenmitglied	-94,9	0,0	-94,9	-98,9
	1.203,5	-141,1	1.062,5	252,9
Steuern für Vorjahre	231,4	0,0	231,4	37,1
	1.434,9	-141,1	1.293,8	242,0
Erhöhung/Verminderung eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steuern	-610,5	-8,5	-619,0	-440,4
	824,4	-149,5	674,9	-198,4

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche **Anzahl der als Angestellte tätigen ArbeitnehmerInnen** betrug im Jahr 2021 168,87⁴ (2020: 171,3) Personen. Im Durchschnitt waren im Jahr 2021 82,83 (2020: 86,58) Mitarbeiter mit der Geschäftsaufbringung befasst und 86,04 (2020: 84,72) Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand entfielen im Jahr 2021 TEUR 7.745,0 (2020: TEUR 7.784,8) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 5.729,3 (2020: TEUR 5.241,8) auf den Betrieb.

Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine vergeben und es bestanden am 31. Dezember 2021 auch keine **Haftungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates**; an kein Mitglied des Aufsichtsrates wurde ein **Vorschuss** gewährt.

Von den **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** in Höhe von insgesamt TEUR 646,3 (2020: TEUR 826,7) entfallen im Jahr 2021 TEUR 326,1 (2020: TEUR 401,3) auf aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die **Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder** und ihrer Hinterbliebenen betragen im Jahr 2021 TEUR 322,8 (2020: TEUR 316,0).

Die **Bezüge** und sonstigen Vergütungen an die **Mitglieder des Aufsichtsrates** für ihre Tätigkeit im Jahr 2021 beliefen sich auf TEUR 59,4 (2020: TEUR 54,4).

Die Kärntner Landesversicherung hält Anteile von TEUR 10,7 an der Volksbank Beteiligungsclub Kärnten reg GenmbH, Klagenfurt. Nach den Satzungsbestimmungen **haftet** jeder Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Falle der Liquidation oder des Konkurses außer mit seinem Geschäftsanteil noch mit einem weiteren Betrag in der einfachen Höhe desselben.

Sofern **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen** gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Vom **Ergebnis nach Steuern** von TEUR 1.606,3 wurden TEUR 201,0 der Sicherheitsrücklage und TEUR 1.405,3 den Freien Rücklagen zugeführt.

⁴ berechnet nach FTE

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ende Februar 2022 kam es zu kriegerischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine. Aufgrund der hohen Unsicherheiten sind auch in den Nichtkriegsgebieten erste wirtschaftliche Auswirkungen deutlich spürbar. Ebenso herrscht auf den Finanzmärkten eine hohe Volatilität mit teilweise starken Verlusten. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist aus jetziger Sicht schwer einschätzbar.

Die aktuellen Ereignisse haben auf den Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit zum 31.12.2021 keinerlei finanzielle Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vorstand



gez. DI Dr. Jürgen Hartinger



gez. Kurt Tschernjak, MSc.

Treuhänder

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.“

BESTÄTIGUNGS- VERMERKE

Wien, am 15.02.2022

MMag. Lucas Grafl eh.
Treuhänder

Aktuar

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Lebensversicherung zum 31. Dezember 2021 unter dem Posten Deckungsrückstellung (EUR 82.575.400,53) sowie Prämienüberträge (EUR 569.721,00) ausgewiesene Summe ist jeweils die Summe des eigenen Geschäfts.“

Klagenfurt, am 14. Februar 2022

DI Birgit Brandstätter eh.
Verantwortliche Aktuarin

Wirtschaftsprüfer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der einen mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehenen Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss am 19. März 2021 abgegeben hat.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- ✔ **Sachverhalt**
- ✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**
- ✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

✔ **Sachverhalt**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall in Höhe von EUR 45.742.137,81 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen plausibilisiert und
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG konform. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2. Bewertung der Deckungsrückstellung

✔ Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 82.575.400,53 ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Für die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung hat der Vorstand Einschätzungen und Erwartungen von zukünftigen Ereignissen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die modellierten Ergebnisse plausibilisiert und
- aktuarielle Einzelfallprüfungen der Angemessenheit der Deckungsrückstellung stichprobenweise auf Vertragsebene durchgeführt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Deckungsrückstellung.

3. Bewertung der Wertpapiere

✔ Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere) in Höhe von EUR 167.407.030,98 dar. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Wertpapiere von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- *den Bestand mittels Depotauszügen geprüft,*
- *geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,*
- *die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft und*
- *einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Wertpapiere als sachgerecht und angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend der Bewertung der Wertpapiere.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO

und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ✔ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ✔ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ✔ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ✔ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazuge-

hörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- ✔ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

90

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertreter am 2. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Oktober 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 22. Juni 2021 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 14. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem Jahresabschluss 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „*Bericht zum Jahresabschluss*“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 21. März 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Ein großes Dankeschön

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
geschätzte Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.“ – Dieses Statement bringt auf den Punkt, was die Kärntner Landesversicherung tatsächlich ausmacht. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit tragen wir finanzielle Risiken in der Gemeinschaft und realisieren so eines der wohl sozialsten Geschäftsmodelle dieser Welt. Dabei setzen wir auf persönliche Lösungen, Kompetenz, regionale Stärke und ein ehrliches Miteinander mit unseren Mitarbeitenden, Mitgliedern und Partnern.

DANK

Voraussetzung dafür, dass wir nachhaltig erfolgreich sein können ist aber, dass die Gemeinschaft groß genug ist. Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, unsere Mitglieder, schenken uns Ihr Vertrauen und machen damit dieses „Wunder Versicherung“ möglich. Damit sorgen Sie nicht nur für Ihre eigene, sondern auch für die Sicherheit aller Mitglieder.

Um den Erfolg unserer starken Gemeinschaft langfristig zu sichern, bedarf es einer exzellenten Organisation im Kern. Wir sind stolz, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass Sie diese Aufgabe so engagiert und kompetent erfüllen. Vielen Dank für Ihren Einsatz, Ihr Know-how und Ihre Flexibilität, die unserer Gemeinschaft gerade auch in unsicheren Zeiten Halt und Sicherheit bieten.

Ein großes Dankeschön möchten wir nicht zuletzt an unsere großartigen Partner:innen richten: Ob Vertriebspartner:in, Handwerksbetrieb oder Blaulichtorganisation, vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihren Einsatz und Ihren Teamgeist. Nur mit Ihnen ist dieses große Vorhaben möglich.

Vielen Dank an Sie alle – wir sind stolz darauf, Teil dieser außergewöhnlichen und wunderbaren Gemeinschaft zu sein.



Was machst du in der KLV? Grundsätzlich bin ich als Beraterin im Außendienst tätig, seit diesem Jahr aber zusätzlich beim Projekt FEM EPU aktiv. Hier werden wir neue Zielgruppen ansprechen, um mehr weibliche Kunden zu erreichen.

Warum ist deine Tätigkeit wichtig? Mit dem Projekt nehmen wir vor allem jüngere Kundinnen in den Fokus und unterstützen sie bei ihrem Weg in die berufliche Selbstständigkeit. Dabei gehen wir neue, innovative Wege, um die Wünsche und Bedürfnisse dieser Zielgruppe abdecken zu können.

Das macht die Kärntner Landesversicherung für dich besonders. Die KLV ist für mich ein besonders familiäres Unternehmen, zu dem ich eine besonders enge Bindung habe – nicht zuletzt, weil mein Vater bereits seit 22 Jahren als KLV Berater tätig ist. Ich bin stolz, Teil dieses Unternehmens zu sein.

*Regionalleiterin Jasmine Wurian
Beraterin im Außendienst*

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger
Vorstandsdirektor / Sprecher des Vorstandes

Kurt Tschernjak, MSc, Akad. Vkm.
Vorstandsdirektor

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Finanzmanagement

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit**9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Domgasse 21

Tel.: 0463 / 58 18 0

Fax: 0463 / 58 18 600

anfragen@klv.atwww.klv.at

Unsere Kundenbüros:

9150 Bleiburg

10.-Oktober-Platz 22

Tel.: 0463 / 58 18 91 50

9800 Spittal an der Drau

Neuer Platz 25

Tel.: 0463 / 58 18 98 00

9371 Brückl

Wulfeniastraße 1

Tel.: 0463 / 58 18 93 80

9300 St. Veit an der Glan

Bahnhofstraße 10

Tel.: 0463 / 58 18 93 00

9560 Feldkirchen

Bahnhofstraße 13

Tel.: 0463 / 58 18 92 00

9500 Villach

Ossiacher Zeile 39

Tel.: 0463 / 58 18 95 00

9170 Ferlach

Werkstraße 5

Tel.: 0463 / 58 18 91 70

9100 Völkermarkt

Herzog Bernhard Platz 6

Tel.: 0463 / 58 18 91 00

9360 Friesach

Bahnhofstraße 12

Tel.: 0463 / 58 18 93 70

9841 Winklern

Winklern 57

Tel.: 0463 / 58 18 98 40

9620 Hermagor

Bahnhofstraße 9

Tel.: 0463 / 58 18 96 00

9400 Wolfsberg

Roßmarkt 8

Tel.: 0463 / 58 18 94 00

9545 Radenthein

Hauptstraße 15

Tel.: 0463 / 58 18 95 45

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Domgasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Gestaltung: Werbeagentur Pauli / Mag. art. Paul Angerer, Ferlach

Fotos: Fotostudio Jost & Bayer, Klagenfurt am Wörthersee; Eigenproduktion Kärntner Landesversicherung
Druck: Druckerei Loibnegger, Klagenfurt am Wörthersee
Umweltfreundliches Papier:
Hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

